Ein Mann, über den viel geschrieben wurde.

Die Wahrheit über die Robinson-Insel.

Das „Wiesbadener Tagblatt" ist heute in der Lage, seinem Leserkreis über das „Robinsonleben" eines deutschen Landsmannes auf der chilenischen Insel mas a tierra (Juan Fernandez) einen authentischen Tatsachenbericht zu liefern, der eine Richtigstellung ähnlicher in letzter Zeit zahlreich durch die Presse gegangener Artikel ermöglicht. Der Verfasser nachfolgender Ausführungen steht heute noch in Briefwechsel mit Hugo Weber und seiner Gattin, die übrigens eine Zeitlang in Wiesbaden als Apothekerin tätig war. Wenn also das „Wiesbadener Tagblatt" über die wirklichen Verhältnisse auf der Robinsoninsel berichtet, so freuen wir uns, damit gleichzeitig Anknüpfungspunkte von der Weltkurstadt über Ozeane hinaus mit den beiden Bewohnern eines weltverlassenen Eilands im Pazifik gefunden und zu einem Geplauder „von Haus zu Haus" verbunden zu haben. Die Schriftleitung.

In der Cumberlandbucht der chilenischen Insel mas a tierra, d. i. die zur Inselgruppe Juan Fernandez gehörende Robinsoninsel, liegt der deutsche Kreuzer „Dresden". Der mörderischen Seeschlacht bei den Falklandinseln entkommen, von den Engländern verfolgt, gejagt, gesucht und doch

„Kuniverhäuschen" auf der Robinson-Insel.
Hier wohnen die Webers. — Das kleine Holzhäuschen ist die Küche.

nicht gefunden, wird er schließlich hier überrascht und von drei Kriegsschiffen beschossen. Neutralität der Gewässer wird vom Gegner nicht geachtet. Gegenwehr aussichtslos! Der Kommandant läßt das Schiff, in das fortwährend Granaten einschlagen, versenken. Unter denen, die das schützende Ufer schwimmend erreichen, befindet sich auch der Deckoffizier Hugo Weber. Er benutzt die vier Tage Aufenthalt, um sich nach Robinsons Spuren umzusehen, windet sich durch enge Schluchten, erklettert steile Hänge, gerät aus Urwalds Dunkel plötzlich auf eine ebene baumlose Lichtung, bleibt ganz überrascht lange stehen sich das wundersame Bild tief einprägend.

„Dieses Plätzchen gefällt mir", spricht er für sich und erfährt nach dem Abstieg, daß er auf der plasuela der Punque war Punque Ambos, der flachen Abdachung wegen so geheißen, ist hier mit 900 Meter die höchste vulkanische Erhebung.

Die ganze „Dresden"-Besatzung wird nach der Insel Quiriquina übergeführt und muß dort, wenig scharf bewacht, bis Kriegsende verbleiben. Einzelne können entfliehen, schlagen sich sogar bis zur deutschen Front durch und kämpfen dort weiter. Irrtümlich wird verbrettet, Weber sei auch unter den Flüchtlingen gewesen. Erst nach Friedensschluß kommt er in die Heimat. Lange hält es ihn hier nicht. Wanderlust, Forschungstrieb, Jagdeifer spornen ihn an. Er

Standesamtliche Trauung durch den Subdelegado.
Von links nach rechts: Frau Weber, der Standesbeamte, Hugo Weber.

landet in Buenos Aires, fährt von da nach Punta Arenas, der südlichsten Stadt Südamerikas. Dort wirbt er Genossen, mit denen er sich einige Jahre als Jäger und Fallensteller — Ottern sind das begehrte Pelzwild — in den unwirtlichen kanalartigen Gewässern des Feuerlandes herumtreibt. Außer über 1000 Otterpelzen ist die Frucht ein im Scherl-Verlag erschienenes Buch: „Als Pelzjäger in Feuerland". Hugo Weber, wieder nach Deutschland zurückgekehrt, sieht sich im Wachen und im Träumen zu Füßen des Punque auf der Plasuela, wo er bald auch tatsächlich die Axt schwingt, mit dem Spaten gräbt und, ganz auf sich allein angewiesen, unter viel Mühe eine Blockhütte baut. Alle erforderlichen Rohstoffe werden dabei der nächsten Umgebung entnommen; die Nahrung müssen Früchte, Beeren liefern und die wilden Ziegen, die Weber an unzugänglichen Klüften im Gebiete des Punque erlegt. Fische werden gegen Fleisch von den Insulanern, mit denen gute Freundschaft gehalten wird, eingetauscht.

Bald aber zieht auch eine liebende Gattin ein, ohne daß man sich vorher näher kennengelernt hätte. Nach einem längeren Briefwechsel auf Grund eines Inserats, dessen Erfolg, wie wir hier sehen, durchschlagend war, holte Hugo Weber auf einem in Valparaiso angekommenen Dampfer seine Braut, eine früher auch in Wiesbaden tätig gewesene Apothekerin, ab. Vor dem Subdelegado, dem Standesbeamten von a mas a tierra, fand dann die Trauung statt. Die „kleinste Hütte" war bald nur noch ein als Küche dienender Anbau an einer feinen „Villa", die in gemeinsamer Arbeit erstellt wurde. Eine Zierde im Urwald, die im Innern ungemein behagliches Heim bietet.

Arbeit haben die beiden genug, die Frau in Haus, Küche, Garten, Hühnerhof, der Mann beim ständigen Denken an Verbesserungen; z. B. wird an Stelle des nicht immer Strom liefernden Windrades in das neben dem Hause herabfließende Bächlein ein Wasserrad eingebaut, damit stets Licht vorhanden ist und durch das Radio immer die Verbindung mit der fernen Heimat aufrechterhalten werden kann.

Auswärtigen Naturforschern dient Robinson II. manchmal als Führer auf der Insel weiter draußen, mas a fuera. Sie ist unbewohnt. Von früherer Zeit her treiben sich dort noch einige Eiel darauf herum, am Strande eine seltenere Robbenart. Weber schrieb mir: „Diese Tiere kamen herbei und wollten uns buchstäblich die Hände küssen und sahen neugierig zu, als wir einigen ihrer Kameraden das Fell abstreiften."

Den lieben Freunden habe ich wiederholt Zeitungen nach ihrem Eiland geschickt, deren Inhalt ihnen höchste Überraschungen bereitete. Sie erfuhren da Dinge über ihr dortiges Leben und überhaupt über die Insel, von denen sie dort keine Ahnung hatten! Ihre Lachmuskeln wurden auf das Äußerste gereizt als sie lasen, daß jede Woche riesige Luxusdampfer vom Festlande der je 2000 Besucher zur Besichtigung der Insel heranschaffen, daß Prachthotels im Bau sind, daß geübte Fremdenführer die Gäste zu den schönsten Punkten geleiten und man sich am Strande in wohlgepflegten Anlagen ergehen könne. Das alles wußten Webers, denen das Gute doch so nahe liegt, gar nicht. Durch ihre Briefe wußte ich längst, daß nur ein einziges Mal im Jahr von England

Einmal im Jahre kommt der Touristendampfer.
Das englische Schiff hat durchschnittlich 1000 Passagiere an Bord.
(3 Photos Hugo Weber, K.)

her der Turistendampfer „Reina del Pacifico" höchstens 1000 Reisende zur Insel bringt. Also 103 000 wurden von den wohl kurzsichtig gewordenen Einsiedlern überleben, die auch gar nichts davon wissen, daß sie sich, um sich den Scharen der Zudringlichen zu erwehren, eine hohe Pallisadenschutzwand um ihr Anwesen errichtet haben! Völlig unbekannt ist ihnen auch, daß sie, um solchen Belästigungen zu entgehen, Haus, Hof und Garten billig verkaufen wollen!

Diese Meldungen, die durch die Weltpresse liefen und auch in Deutschland in gutem Glauben an ihre Richtigkeit nachgedruckt wurden, haben die von der Welt Abgeschlossenen höchst überrascht und Frau Johanna Weber schrieb mir, dem alten Onkel: „Es ist alles noch so unverändert, wie ich es vor Jahren antraf!" Dr. K. B.

Neues aus aller Welt.

Rasche Sühne.

Autobandit Heller hingerichtet.

Nürnberg, 17. Dez. Die Justizpressestelle Nürnberg teilt mit:

Der 24 Jahre alte Willi Heller, der am 16. Dezember, nachmittags 17 Uhr, vom Sondergericht Nürnberg wegen eines gemeinschaftlich begangenen Verbrechens gegen das Gesetz gegen den Straßenraub mit Autofallen in Tateinheit mit einem gemeinschaftlich begangenen Verbrechen des versuchten Mordes, sowie wegen eines weiteren Verbrechens gegen das Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens zweimal zum Tode verurteilt worden war, wurde am gleichen Tage um 24 Uhr hingerichtet.

Heller hat gemeinschaftlich mit der 21 Jahre alten Anna (nicht, wie früher gemeldet Hanna) Mündel am 13. Dezember 1938 den Taxichauffeur Josef Weidner von Nürnberg in der Nähe von Fischbach in räuberischer Absicht überfallen und durch einen Kopfschuß schwer verletzt. Bei der Verfolgung durch Nürnberger Kriminalbeamte schoß er auf diese und verletzte zwei Beamte durch Handdurchschüsse.

Die mit dem Heller wegen eines gemeinschaftlich begangenen Verbrechens gegen das Gesetz gegen den Straßenraub mittels Autofallen in Tateinheit mit einem gemeinschaftlich begangenen Verbrechen des versuchten Mordes zum Tode verurteilte Anna Mündl wurde vom Führer und Reichskanzler zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Eisenbahnunfall bei Würzburg.

Würzburg, 17. Dez. (Funkmeldung.) In der Nacht zum 17. Dezember fuhr im Bahnhof Heidingsfeld-Ost dem durchfahrenden Schnellzug München—Hamburg eine Abteilung eines Nahgüterzuges auf dem Ladegleis heraus in die Flanke. Der Schnellzug kam nach etwa 150 Meter zum Stehen und entgleiste. Beide Maschinen des Schnellzuges stürzten um. Einige Wagen des Güterzuges wurden zertrümmert. Der Führer und der Heizer der Güterzuglokomotive verunglückten tödlich. Drei Reisende des Schnellzuges wurden leicht verletzt und ins Würzburger Krankenhaus geschafft.

Zugunfall im Sudetenland.

Dresden, 17. Dez. (Funkmeldung.) Am Freitagabend fuhr in Wurzmes (Linie Komotau — Brüx) ein Durchgangs-Güterzug auf einen anderen Güterzug auf. Der Packwagen des Durchgangs-Güterzuges wurde zertrümmert, zwei weitere Wagen entgleisten. Der Zugführer erlitt schwere Verletzungen, ein Zugschaffner wurde getötet. Beide Hauptgleise der Strecke Komotau — Bodenbach sind gesperrt. Über die Ursache sind die Erörterungen noch im Gange.

21 Grad Kälte in Schlesien.

Breslau, 17. Dez. Bei anhaltender Zufuhr kontinentalarktischer Eisluftmassen aus dem Osten hat sich die Kälte in Schlesien wesentlich verschärft. Im nördlichen und östlichen Schlesien sind die Temperaturen bis minus 14 Grad gesunken. In den Kammlagen der schlesischen Gebirge sind sogar 21 Grad Kälte gemessen worden. Die Frostwitterung dauert an.

Warschau, 17. Dez. Die Kältewelle, die Polen seit Freitag überfallen hat, hat am Samstag zu einem weiteren Sinken der Temperatur geführt. Aus Wilna werden 28 Grad Kälte gemeldet, während im polnischen Westen 12 Grad gemessen wurden.

Einstürzendes Haus tötet zwei Kinder.

Mailand, 17. Dez. (Funkmeldung.) In Salizzole bei Verona stürzte am Freitagabend aus bisher ungeklärter Ursache ein Bauernhaus ein, wobei die vierköpfige Bauernfamilie unter den Trümmern begraben wurde. Die Bergung war sehr schwierig, da die Stromleitung zerrissen worden war und die Rettungsarbeiten in völliger Dunkelheit vor sich gehen mußten. Der Bauer und seine Ehefrau konnten unverletzt geborgen werden, da sie durch einen Balken von den nachstürzenden Schuttmassen geschützt worden waren. Die beiden Kinder des Ehepaares wurden jedoch als Leichen aufgefunden. Da sie keine äußerlich erkennbaren schweren Verletzungen davongetragen haben, nimmt man an, daß sie unter den Trümmern erstickt sind.

Kopenhagener Reeperbahn niedergebrannt. Eine der letzten alten Reeperbahnen (Seilerbahn), die in der dänischen Hauptstadt noch zu finden sind, wurde in der Nacht zum Freitag durch Feuer zerstört. Zugleich mit der 500 Meter langen Holzbahn wurden große Vorräte an Hanf und Flachs, sowie zahlreiche wertvolle Spinnmaschinen vernichtet. Der Sachschaden wird auf zwei Millionen Kronen geschätzt. Das Feuer soll an einer Spinnmaschine durch Reibung einiger Drähte, die sich verwickelt hatten, entstanden sein.

Erdbeben in Nord-Anatolien. Am Freitag um 11 Uhr 4 Minuten 17 Sekunden Ortszeit wurde hier ein ziemlich starkes Erdbeben verzeichnet, dessen Mittelpunkt ungefähr 450 Kilometer östlich von Istanbul, also im nördlichen Anatolien, liegt.

Britisches Rekordflugzeug in Westaustralien notgelandet. Nach einer Meldung aus Port Darwin (Nordaustralien) mußte jetzt einer der britischen Vickers-Wellesley-Bomber, die kürzlich einen Rekordflug nach Australien durchführten, 150 Kilometer von Derby (Westaustralien) entfernt in einer öden Gegend eine Notlandung vornehmen. Australische Flugzeuge haben Lebensmittel für die Besatzung abgeworfen.

Sensationelle Feststellung in der New Yorker Betrugsaffäre.

New York, 16. Dez. Die Untersuchung der Riesenbetrugsaffäre bei der Drogen-Großhandlung McKesson and Robinson, bei der, wie jetzt festgestellt wurde, 87 Millionen Dollar verschwunden sind, brachte eine neue sensationelle Wendung. Im Polizeihauptquartier wurde durch Fingerabdrücke festgestellt, daß der angeklagte Präsident der Drogen-Großhandlung, Donald Coster, ein alter Bekannter der Polizei ist, der im Jahre 1913 als Philipp Musica bei dem finanziellen Zusammenbruch der United States Hair Company seine Hände im Spiel hatte und der Unterschlagung von einer Million Dollar beschuldigt war.

Polizeiinspektor Donovan erklärte in diesem Zusammenhang, daß Musica damals zwar verurteilt worden sei, daß aber das Urteil nicht vollstreckt worden ist. Aus den Polizeiakten gehe weiter hervor, daß Coster im Jahre 1906 in einer anderen Diebstahlsaffäre zu einem Jahr Gefängnis und 5000 Dollar Geldstrafe verurteilt worden sei. — Der stellvertretende Justizminister McMahon teilte mit, das Justizamt in Washington untersuche Spuren, die darauf hindeuteten, daß Coster auch an der Verschiffung von Waffen und Munition nach kriegsführenden Ländern beteiligt ist. Das Kriegsmaterial sei in Kisten mit der Aufschrift „Milkof-Magnesia" versandt worden.

Der bekannteste Sowjetflieger abgestürzt. Wie eine amtliche Bekanntmachung der Sowjetregierung besagt, ist der Sowjetflieger Tschkalow tödlich abgestürzt. Tschkalow, der als Fluglehrer wirkte, ist bei dem Einfliegen eines neuen Flugzeuges verunglückt. Tschkalow, der im vergangenen Jahre mehrere Fernflüge ausgeführt hat, war einer der bekanntesten und gefeiertsten Sowjetflieger. Für seine Flüge wurde er zum Obersten der Roten Armee ernannt.

Das gute Bockenheimer Brot
Für jeden Geschmack, für jeden Tag, für jede Mahlzeit!

Schlafen Sie schlecht, dann
Calmonox-Tabletten
Hersteller: Hetoso-Laboratorium der Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11. Nur in Apotheken erhältlich.

Unsere Weihnachtsschau
zeigt neben allen neuen Rundfunk-Geräten auch klanggute und formschöne Plattenspieler Musikschränke und praktische Radiotische! Sie finden bestimmt ein willkommenes Weihnachtsgeschenk darunter! Hören Sie dann auch bitte gleich die neuesten Schallplatten!
A. L. ERNST
Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik
Reparaturen - Antennenbau

Noch bessere Übersicht und Klarheit sparen Ihnen Zeit, erleichtern Ihnen das Suchen im Kleinanzeigenteil unseres Wiesbadener Tagblatt. Die außerordentlich starke Inanspruchnahme verlangt klarste Gliederung. Wir haben deshalb 16 Hauptgruppen, wie nebenstehend aufgeführt, festgelegt. Sie können unter den vielen Kleinanzeigen auf den „Wiesbadener Tagblatt" auf einen ersten Blick die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. ● Aber auch Ihre eigenen Kleinanzeigen werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenleser entgegengekommen und sichern dem Kleinanzeigenteil eine noch stärkere Beachtung.

SIE FINDEN UNTER:

1 Stellenangebote	7 Immobil.-Verkäufe	13 Verpachtungen
2 Stellengesuche	8 Immobil.-Kaufgesuche	14 Pachtgesuche
3 Vermietungen	9 Verkäufe	15 Heiraten
4 Mietgesuche	10 Kaufgesuche	16 Verschiedenes
5 Wohnungstausch	11 Unterricht	
6 Geldverkehr	12 Verloren-Gefunden	

1 Stellenangebote

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Arbeitskraft mit guten **Nähkenntnissen** (Maschine) sofort gesucht **Hinz & Co** Fensterleder-Zurichterei Walkstr. 5. T. 25403

Hauspersonal

Gesucht sofort od. später wegen Erkrankung m. Mädch. **tüchtiges Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. oder Ausbilfe Mie'anstr. 14. 2. St. rechts.

Weg. Verheirat. m. lekt. Mädch. suche ich f. mein. kl. Privathaush. ein ehrl., in all. Hausarb. erfahr. **Alleinmädchen**

Mdr. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Uh

Erfahrenes **Alleinmädchen** oder Stütze in gesf. kl. Haushalt zu Dame s. 1. 1. od. später gel. Vorst. 3—5. Telephon 27527. Sonnenberger Straße 78, Dpt.

Mädchen gesucht f. Küche und Haus. Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Mädchen oder ja. Frau, auch tagsüb. in Geschäftshaush. s. 1. 1. 39 gel. Wäsche außer d. Hause. Telephon 22494

Sehr saubere Putzfrau mit guten Referenzen sofort gesucht. Ang. u. U. 491 an Tagbl.-Verl.

Ja. Mädchen s. l. Eintritt gel. Moritzstraße 18, Part.

Zuverl. saub. Mädchen oder Frau n. 2-4 Uhr tägl., ev. zur Aushilfe gel. Bahnhofstraße 12.

Ja. Frau oder Mädchen wöchentl. 2× v. 8—11 Uhr vorm. gesucht. Schulz, Klarenthaler Straße 4, 1.

Jung. Mädchen v. 18-28 Jahren sofort gesucht für einige Zeit zum Hausputz. Näh. im T.-Verl. Tw

Jung. kräftiges Mädchen m. Rad v. 10 b. 4 Uhr gesucht. Engel, Georg-August-Straße 3, 3.

Angebot — od. Nachfrage? es ist reich — der große Tagbl.-Anzeigenteil gibt er- [illegible]

Männliche Personen

Kaufmän. Personal

Kaufm. Lehrling a. Anfänger(in) höh. Schule und Torkenntn. bevorzugt f. Büro chem. Fabrik gesucht. Bewerb. u. A. 738 an T.-V.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger **Gehilfe** für Gemüse-Gärtnerei zum 1. 1. 39 gesucht. J. Wirth, Soonstraße 199.

Junger Schuhmacher gesucht. Heickhaus, Sedanstr. 2, 1.

Lehrling gel. Bäckerei Wacker, Rauenthaler Straße 23.

Tüchtige gewandte **Vertreterin** von altem besteingeführten Unternehmen. Sitz Frankfurt am Main, für die Mah-Korsettbranche sofort gesucht. Keine Neuwerbung, alte Stammkundschaft. Angebote unter A. 749 an den Tagbl.-Verlag.

Stenotypistin perfekt in Stenographie und Schreibmasch., i. kaufm. Büro von erster Firma gesucht. Ang. mit Lebenslauf u. Zeugnissen unter U. 487 an Tagbl.-Verl.

Jüngere Kontoristin mit Kenntnissen in Buchhaltung, Stenographie und Schreibmaschine, zum sofortigen Eintritt in großes Einzelhandelsgeschäft gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. B. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Putzarbeiterinnen sucht **Hedwig Schmidt** Wilhelmstraße 56

Nur eingeführte **Autoöl-Vertreter** bei Großverbrauchern in Stadt und Land gesucht. Pangolin-Oel-Gesellschaft, Hamburg I.

Für die Uebernahme unserer **Agentur** in Wiesbaden suchen wir einen Herrn mit Organisationstalent. Wir bieten Spesen, Provision und weitgehende Unterstützung. Hamburg-Mannheimer Vers.-AG. Sonderabteilung Frankfurt am Main Zeil 119

Architekt oder Ing. Hochbautechniker (H.T.L. Absolv.) zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Handskizzen (Briefformat) und Gehaltsanspruch an **Friedrich Werz**, Wiesbaden, Dambachtal 20

Intelligentes **Lehrmädchen** für kaufmännisches Büro ab sofort oder zum 1. 4. 1939 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. unter W. 491 an den Tagblatt-Verlag

Für mein im Frühjahr nach **Wiesbaden** zu verlegendes **Dental-Depot** suche ich noch jüng. tücht. Dame für Verkauf, Zahnlag. u. Versand, gewandt i. Verkehr m. d. Kundschaft u. best. Branchekenntnisse. Ferner: Mitarbeiterin, welche in d. Branche d. Lehrs. beendet hat. Ausführl. Bewerb. m. Bild, Zeugnisabschrift, u. Gehaltsanspr. an **Georg. Thiel Dental-Depot, Gotha/Thür.**

Gewandter Vertreter der mit Landwirten umzugehen versteht (Kundschaft vorhanden) sofort gesucht. Hohe Provision, Sozialversicherung. **Friedrich Jung, Frankfurt a. M.** Beethovenstraße 25 techn. Oele und Fette. Allein-Lieferant des gel. gesch. Sozon-Lederöls.

Wir suchen für Buchhaltung, Lohnabrechnung und allgemeine Kontorarbeiten **Herrn oder Dame** mit guten Kenntnissen, in Dauerstellung. Eintritt möglichst 1. Januar. Schriftl. Angebote m. Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an **Berthold Köhler u. Co., GmbH., Damenhutfabrik, Wiesbad., Mainzer Str. 103**

2 Stellengesuche

Weibliche Personen

Kaufmän. Personal

Frühere Geschäftsinhaberin, anf. 50, i. Besch. irgendwelch. Art Ang. u. Z. 492 T.-B.

Gewerbliches Personal

Kassiererin in allen Büroarbeiten durchaus bewandert, sucht sich s. 1. 1. 1939 od. später zu verändern. Ang. u. S. 477 an Tagbl.-Verl.

Hauspersonal

Alter. Mädchen im Koch. u. all. Hausarb. bew., sucht bis 1. oder 15. Jan. Stelle in ruh. kl. gut. Haushalt. Ang. D. 492 a. T.-Bl.

Suche ab 1. Jan. f. ¾ o. ganz. Tag **Aushilfsstelle** Verf. i. Haush., kinderlieb. E. Küster, Wi.-Sonnenberg, Danziger Str. 57

Mädel i. halbtag. Beschäft. im Hsh. s. 1. 1. 39 oder Tausch mit and. Mädel. Ang. U. 493 T.-Verl.

Pflichtj.-Mädel 16¾ J. gut angelernt, sucht s. 1. 1. oder 15. 1. Stelle in nur a. Hause, kann zu Hause schlafen. Ang. u. K. 492 an Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmän. Personal

Kontorist — Stenotypist sucht Stelle zw. Wiedereinarb., auch für halbe Tage. Angeb. u. M. 488 an T.-V.

Gewerbliches Personal

Junge, Bäckergeselle s. Gel.-J., sucht sofort od. später Stellung. Ang. u. R. 489 T.-V.

Wir weisen Stellungsuchende darauf hin, daß es gesetzmäßig ist, den Bewerbungen auf Offerte-Anzeigen keine Original-Zeugnisse beizufügen. Eingeschriebene Zeugnisse und ähnliche Wertschriften, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers tragen. Der Verlag.

3 Vermietungen

1 Zimmer

Kl. abgeschloss. Wohnung 1 Z. K., Keller, Frontspitze an Einzelperf. zu v. Dotzheimer Straße 84, 1. St.

1 Zim. u. Küche sofort zu verm. Alaisenstraße 8, am Bahnhof Walkmühlstraße.

Sch. leer. Zim. und Küche zu permieten. Rheingauer Straße 6, 3 r.

1-Zim.-Wohn. (Vorderhs.) Fr.-Miete 20.— sofort zu verm. Anfragen unter T. 493 Tagbl.-B.

2 Zimmer

Feldstraße 22, 2-Zim.-Wohn., sofort zu verm. W. Ackermann, Luisenstraße 16, Telephon 24669

Herrgartenstr. 2, 1. St. r., schöne Teilwohn. v. 2 Z. u. Küche a. eins. Dame o. alt. Eheb. bald. zu verm. Preis mon. 50.81 Mk. Besicht. 10-11 u. 13-15 Uhr. Näh. Doerner, Friedrichstr. 53.

Kais.-Fr.-Ring 9 schöne 2-Zim.-Sonst.-Wohn. m. El.-Heiz. z. v. Anzusch. 10—12. Anfragen 4. St.

Langgasse 54 2-Zim.-Wohn., z. 15. 1. 39 z. v. W. Ackermann, Luisenstraße 16, Telephon 24669

2 evtl. 3 Mans.-Zim. und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute sof. od. spät. z. v. Näh. Dotzheimer Straße 13 Part.

2-Zim.-Wohn. z. Preise v. 40.— zum 1. 1. 39 zu vermiet. Kraus, W.-Sonnenberg, Platter Str. 59.

3 Zimmer

Langgasse 54, 1 3 Zim. u. Küche auch f. Geschäftszwecke zum 1. 12. oder früh. z. vm. Wilh. Ackermann Luisenstraße 16. Tel. 24669.

Herrich. 3-Zim.-Wohn. zu vermieten Nerotal 37.

Sonn. 3-Z.-W., Bad u. Zubehör, in der Nähe des Wa'bes. sonnige Höhenlage, zum 1. Jan. zu vermieten in gepfl. Neubau. Adr. i. Tagbl.-Bl. Uh

3-Z.-Wohnung Nähe Ringkirche mit Miete zirka 65 M. umständehalb. sofort od. spät. frei. Angeb. U. 489 a. T.-Bl.

Herrich. geräumig. 3-Zim.-Wohn., freie Lage, fließ. Wass., Heiz., nur an ruh. Mieter od. Ehepaar z. 1. 2. od. 1. 3. 39 zu vm. Gar. vorhanden. Näher. Telephon 26673, ab Sonntag.

4 Zimmer

Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1. St. ich. 4-Z.-Wohn. mit Zub., Ztr.-Hz., einger. Bad Part.-Aufzug, z. 1. 3. 39 zu verm. Näh. Schwant, Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1 lks.

Seerobenstr. 29, Hochpart. 4 Zim.-Wohn. zum 1. 3. 1939 zu verm. Näh. Ziegelei Beckel, Adolfshöhe, Heiligenbornstr. Tel. 27208.

5 Zimmer

Kirchgasse 5, 1. **5-Zim.-Wohn.** mit Zub. auch f. Büro u. Prax.-Räume best. geeignet, zu verm. Conrad Heiter, Telephon 27542.

Wielandstr. 3, 2 schöne, 1 große 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör z. 1. 3. oder 1. 4. zu vermieten. Auskunft bei Erdgeschoß.

5-Z.-Wohn. mit Zubeh. z. 1. 4. 39 zu verm. Ang. u. M. 484 an T.-V.

6 Zimmer

Rüdesheimer Straße 14 Hochp. 6-Z.-W., Bad, Etag.-Heiz. Warmwasserv., Erdgeschoß 2 Büroräume zum 1. 1. 39. 1. Stock 6-Z.-W., wie vor z. 1. 4. zu verm. Näh. Rüdesheimer Straße 12, 2.

Taunusstr. 4 Wohn., 6 Zim., Bad, viel Zubehör, zu verm.

7 Zimmer

In herrschaftl. Etagenvilla Frankfurter Str. 24, 2. St. schöne **7-Z.-Wohn.** m. einger. Bad, Heiz. u. Warmwasserverl. z. v. Besicht. v. 10-12 u. 3-6 Uhr. Näh. Böhm, Part.

Möblierte Wohnung Zum 1. 1. 1939 möbl. Wohnung, Doppelschlafzim., Wohnz. u. Küche zu vermieten Ecke Gr. u. Kl. Burgstraße 2.

Wunderbare mod. Villenwohnung im Kurzentrum 3½ Zimmer, Bad, Garage, zu vermiet. Preis 250 RM. monatl. J. Hass, Hausverwalter, Wallufer Str. 10, Tel. 27620.

Taunusstraße 64 Gartenhaus, direkt am Nerotal, schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Im Zentrum der Stadt **Marktstraße 12** schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Schöne 5-Zimmer-Wohn. vollständig neu hergerichtet. Emser Straße 44 zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

6-Zim.-Wohnung Schenkendorfstr. 5, Hochpt. Bad, Heizung, fließ. Wasser u. Zubehör z. verm. Näh. Baulg. Adolfsallee, Tel. 28840.

Suchen Sie eine **Wohnung?** Dann wenden Sie sich an **Berthold Jacoby** Nachf. Robert Ulrich Hauptbüro: **Taunusstraße 9** am Kochbrunnen **Möbeltransporte** Kabinen-Möbel-Lagerhaus Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

In Etagenvilla in unmittelbarer Nähe des Kurhauses u. des Theaters, herrschaftliche **8-Zim.-Wohn.** mit allem Komfort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Möbl. Wohn. 2 Zim. (Frontspitze m. Mansl.) sofort zu verm. Zentralheiz. Kunitz, Blumenstr. 10.

Möbl. Wohn. (2 od. 3 Zim.), warm, sonn., gemütlich neu. Küchen-Bad, z. 1. 1. z. v. Anruf ab Dienst. 20619

Möbl. Zimmer und Mansarden

Kaiser-Friedr.-Ring 54, 1. St. Eleg. mbl. Zim.

Rauenthaler Str. 8, 2 r. mbl. 3. schön. z. 1. 1. an Berufst. z. v.

Taunusstr. 31, 1 möbl. Zimmer m. Verpflegung.

Eleg. mbl. Zim. an Berufstät. z. verm. Adelheidstraße 96, 2.

Frdl. mbl. Zim. m. sep. Eingang fol. od. 1. 1. 39 zu vm. Albrechtstraße 18, 2.

Sonn. behagl. u. mbl. Zim. z. v. Bertramstr. 19, 2. St., bei Reise.

Möbl. Zimmer mit kl. Wasser zum 1. Jan. zu verm. Bismarckring 26, 2 r.

Frdl. mbl. Zim. zu verm. Bleichstr. 42, 2. St. r.

Möbliert zu vermieten Doppelschlafzim. und einzelne Zimmer Ecke Gr. u. Kl. Burgstraße 2.

Frdl. mbl. Zim. z. 1. 1. 39 zu vm. Dotzheimer Str. 25, 3. St. r.

Passant. Dauermieter! Zim., 1- u. 2b., fr. Dotzheim. Str. 31, 1

Sch. möbl. Zim. zu verm. Dotzh. Str. 44, Hth. 2. bei Geis.

Eleg. möbl. Wohn-Schlafz. m. 1 od. 2 Bett. u. best. Verpflg. zu vermieten Frankfurter Straße 34.

Gut durchwärmtes mbl. Doppelzim. m. fl. Wass., Heiz. etw. Kochenben. Friedrichstr. 16, 2

Möbl. Mans. z. verm. Friedrichstraße 48, H. 3 l.

Sep. möbl. Zim. an Berufstät. zu verm. Hellmundstraße 29 Part.

Möbl. Zim. zu verm. Hermannstraße 23, 1. St.

Möbl. Zim. z. v. Herrngartenstraße 4, Part.

Nur an solide berufst. Person, in best. Haus gr. warme Mans. z. 1. 1. zu verm. Gas, Elektrisch Wasser, Ofen, möbl. o. unmbl. Schwalb. Str. 30 nur Vorderh.

Vegetarier find'n auch i. Winter gute Erholung für Körper u. Geist in herrl. am Wald gelegen. Heim. Größte Ruhe neuzeitl. Verpflegung. bad. gemütl. Zim. Landhaus Weichert, Wiesbaden-Georgenhöhe.

Gut möbl. Zim. a. berufst. Hrn. i. guter Lage z. 1. Jan. z. verm. Adr. im Tagbl.-Verlag. Uk

Möbl. Zimmer 2 Betten. Gel. o. Dauermieter z. v. Schwalbacher Straße 61, 2 r.

Möbl. Zimmer frei Stein. gasse 15, 3 lks.

Für Sänger geeignet. Gr., mod., ruh. Zimmer, sehr behaglich möbl., evtl. Flügel, herrschaftl. Gesam.-haus, m. Heiz., fl. Wass., Balkon. Wiesb. u. Hohenluft. en. Garage, ab 1. 1. fr. Wi. i. Tagbl.-B. 1—2 sehr schöne Zimmer mbl. od. unmbl. Mitben. p. Gelegenheit. Bad u. elektr. Küche, geeb. (Berufstätige Dame bill. ab. ach. Tel. 2315 möbl. 12-13 Uhr.

Niederwalluf a. Rh. (u. Wiesb. 12-15 Min. Autofahrt) in herrl. gel. Villa, neu herger. 3- und 4-Zim.-Wohnungen m. Heiz., Bad, Garage u. a. Z. zum 1. Jan. oder später zu verm. Näh. 13—15 Uhr unter 23313.

Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt arbeiten für Sie

Die Aufgebotenen vom Freitag, dem 16. Dezember 1938

Schmidt, Ernst . . Darmstadt
Christ, Hedwig . W.-Naurod
Schürg, Karl . . W.-Biebrich . . Schlageterstr. 146
Bratz, Auguste . W.-Sonnenberg An der Hofwiese 6

....Wenns soweit ist denk daran, von L. D. Jung - die Küche, Hausrat, Porzellan L. D. **JUNG** Kirchgasse 47

BLEICHSTRASSE 19 GUSTAV GAUB

SCHALS .....
GÜRTEL .....
WEB-PELZE ...
MODE-NEUHEITEN

SCHNEIDERB. DARF

Bestecke • Silberwaren • Porzellane • Kristalle in großer Auswahl (Durchgehend geöffnet) Wiesbadener Besteck-Fabrikation Wei & Co. Neugasse 26

Auf Ihren Wegen zur Aussteuer-Anschaffung wird die Beachtung dieser Anzeigen Vorteile bringen

Spedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, **Taunusstraße 9** am Kochbrunnen Telefon 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhaus

Leere Zimmer und Mansarden

Leer, groß. Zim. zu vermieten. Näh. Albrechtstr. 36, 1. St. r.

Gr. Mani. zum Möbeleinst. od. an sol. Fr. z. v. Bismarckr. 32, 3

Sch. frdl. sonn. Zim. z. 1. 1. zu v. Dotzh. Str. 15 bei Lehrern.

Leeres Zimmer z. 1. Jan. an berufst. Frau od. Mädchen zu vm. Dotzheimer Str. 46, Hth. 3.

2—3 leere Zimmer mit Küchenben., Ausus. zw. 10-16 Uhr nur Sonni. Kl. Frankfurter Straße 4.

2. Zim., lev., a. sol. berufstätige Mieterin abzug. Belenenstr. 3, 1. Bel. 19—20. 11—12 Sonni.

Leere Mani. m. Herd. Wasser u. Licht an alleinst. Verl. zu verm. Röhm, Oranienstr. 33 (Büro).

1 l. Zimmer m. Gas u. Elekt. (Kochgelegenh.) sofort billig zu vermieten. Adr. zu erfragen im Tagbl.-Bl. Um

2 Zimmer m. etwas Abschl. u. Aubeh. sofort zu verm. Ang. u. M. 490 T.-Verl.

1 gr. leer. Zim. m. Küchenben., ext. auch Keller, sofort zu verm. Ang. u. A. 491 an Tagbl.-Verl.

Garagen, Stall., Keller

Garage sofort zu verm. Gneisenaustr. 15 Näheres 1. St.

Läden und Geschäftsräume

Dotzheimerstr. 61 u. Herrnmühlgasse 3/5

Läden, Werkst., Lagerspeicher, Wein- u. Bierkeller zu vm. N. Dotzh. Str. 61. Tel. 27113.

Marktstraße 13 Laden z. 1. 4. 39. evtl. mit 2-Zim.-Wohn., zu verm. Näh. Wdh. 1. St.

Waldstraße

Laden mit Wohnung zu verm. Angeb. m. Angabe f. w. Branche unter M. 487 an T.-V.

Gewerbl. Räume lgt. Arztpraxis, zu vm. N. Langgasse 4, 2. 10—1. T. 488 T.-V.

Werkstatt Geisbergstr. 9 sofort zu verm. H. Dammer Haus- u. Vermögens-Verwalt. Bismarckr. 27 - Fernruf 25830

Dotzheimer Str. 105 werden die Fabrik- u. Lagerräume der Elektro-Technisch. Fabrik Erich u. Fred Engel ab 1. April 1939 frei. Wiedervermietung durch **Hans Dammer** Haus- u. Vermögensverwaltungen Bismarckring 27 - F. 25830

Laden mit Nebenraum ab 1. 1. 39 zu vermieten. Hochstätten-Str. 4. Kirchner.

Laden mit Nebenräum., i. gut. Lauflage sofort od. später zu vm. Bücher, Neugasse 20.

Laden sowie Lagerräume u. schöne 3-Zim.-Wohn. sof. od. sp. z. vm. Schneider, W.-Biebrich, Horst-Wessel-Straße 51.

Schöne Büro-Räume (4 Z.) Friedrichstraße 29, Part., rechts, zu vermieten, ab 1. 4. 1938. Haas, Hausverwalter, Wallufer Straße 10, Telephon 27620

Herderstraße 11 Werkstätte oder Lagerraum 60 qm, taubell. 2 Pferdeställe

Laden, auch als Büro, 25 qm Moritzstraße 66 Hofteller, 60 qm. Näh. Hausbes. Moritzstr. 66, 3. F. 24246.

Geräumige helle **Werkstatt** mit Lagerraum billigst z. vermieten. Moritzstr. 30.

Große Erdgeschoß-Räume Taunusstraße 4 zu vermieten.

Werkstatt 2 Räume, Karlstr. 31, zu verm. Näh. das. bei Schwalm, 1. Stock.

J. Haas, Hausverwaltg., Wallufer Str. 16 Telephon 27620

4 Mietgesuche

Ja. sol. Ehepaar sucht 1—2-Z.-W. z. 15. 1. od. 1. 2. Ang. F. 484 T.-V.

Allst. Dame sucht sofort od. später 1—2-Z.-W., ev. Heiz., Bad, kl. Küche, auch Teilwohn., ruh. Lage Ang. E. 480 T.-V.

1—2-Zimmer-Wohnung v. ig. Beamten gesucht. Ang. m. Preisangabe u. Angabe d. Verdienstes u. E. 488 an T.-V.

Geräum. 2-Zim.-Wohn. m. Bad, Keller sofort v. Dame ges. Ang. u. F. 488 T.-V.

2-3.-Wohn. geräum. m. Bad u. Zentr.-Heiz., von ruh. Ehep. (pens. Beamter) z. 1. Febr. 1939 o. später gesucht. Ang. u. J. 445 an Tagbl.-Verl.

Abgeschl. Wohn. 2 Z. K. Bad. von alleinst. berufst. Dame sof. o. später gesucht. Sonnenl., Stadtmitte. Nur Pr.-Ang. U. 394 T. V.

2 Zimmer mit Küche und Mani. od. 3 Z. u. Küche i. Auftrag z. miet. ges. Ang. an Firma C. Heller, Rheinstraße 77.

Aelt. Dame sucht bald od. später **2-3.-Wohn.** in hell. Hause. Ausf. Angeb. u. B. 490 an T.-V.

Dauermieter Ehepaar mittl. Jahre sucht 2-Zim.-Wohn. mit Zub., mögl. Bahnhofsnähe. z. Jan. Preisangebote erb. u. G. 491 an T.-V.

2—2½-Z.-Wohn. möal. mit Bad. v. Reichsangest. zum 1. 2. 39 ges. Preisangeb. u. W. 492 an T.-V.

Alleinst. bessere Dame sucht 2½-Z. Wohn. mit Heiz., Bad u. Küche. Ang. u. F. 489 T.-V.

Beamter sucht 2½—3-Zim.-Wohnung sofort od. später. Angebote an Zimmermann, Weißenburgstraße 8, 3.

Schöne abgeschl. **3-Z.-Wohn.** Bad Aubeh., bis 80 Mk., z. 1. 4. v. eins. Dame, langst. Mieterin, gesucht. Ang. u. U. 473 an T.-V.

3-4 Zimmer Küche, Bad und Zub., von Eheb. (Nichtstandsbeamter) z. 1. 3. od. 1. 4. gesucht. Zuschriften an Perner, Koblenz, Josefsplatz 14.

3—4-Z.-Wohn. zum 1. 4. 39 od. früher gesucht. Angebote mit Preisangabe an Frl. Müller, Pension Balmoral.

5-Z.-Wohn. möal. Komfort. od. Etagenheiz., 5½-Z.-Wohn., Hochp., Gartenbenutzung. Nähe Schule, auch a. Stadtrand, beid. bald zu mieten gesucht. Postenweis 303 Hauptpost.

Lehrerin sucht gut möbl. **Zimmer** in frdl. Haush. bei Fam.-Anschl. Preisang. unter D. 489 an T.-V.

Aeltere Dame sucht bei Privat ein großes gut möbl. Wohnschlafzim. 1. Etage, Sonnenberger Str. bevorzugt. Ang. mit Preis u. U. 488 T.-V.

Das Schönste und der Kinder Traum

Ist zum Fest der Weihnachtsbaum.
Viel Bäume hat der Händler Müh'
Großeingekauft! — Doch etwas früh!
Sie müssen nun auf alle Fälle
Absatz finden auf der Stelle.
Wie kann's am besten nun gelingen,
Die Bäume an den Mann zu bringen?
Nun — Mühe ist ein Mann von Tat,
Er wählt das Zeitungsinserat.
Viel Käufer schafft die Kleinanzeige,
Die Bäumchen gehen rasch zur Neige.

Umsatz eilt auf schnellen Beinen
Mit Hilfe Ho ns und der **Tagblatt-Kleinen.**

Wozu lange in der Kälte herumstehen, um Christbäume zu verkaufen? Man schafft es schneller und spart Unkosten durch eine Kleinanzeige im **„Wiesbadener Tagblatt"**

Schöne **4- bis 5-Zimmer-Wohn.** mit Bad, Heizung, evtl. Garage, zum 1. 2. 1939 oder später von Dauermieter gesucht. Angebote u. L. 474 a. d. Tagblatt-Verlag.

Mieres Ehepaar sucht i. Kurviertel gutes Zimmer, Dauerheizung, Bedienung und Frühstück. Preisangebote unter U. 748 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2—3-Z.-Wohn. Nähe Danziger Str. z. 1. Febr. od. spät. gesucht. Ang. u. D. 490 an Tagbl.-Verl.

3½—4-Zim.-Wohnung mit Heizung, möglichst Warmwasserversorg., in bevorzugter Lage (Kurviertel) von 2 Damen spätestens 1. April gesucht. Angebote mit Preisangabe an Frl. Müller, Pension Balmoral.

Wohn. neuzeitl. 4 Zim. u. Küche Mani., Veranda u. and. Zubehör, p. ält. Ehepaar, arisch, zum 1. 4. 1939 evtl. früher, zu miet. gesucht. Zentrale Lage bevorzugt. Ausführl. Ang. m. Preisangabe erbet. u. A. 751 an Tagbl.-Verl.

Berufst. Dame sucht frdl. möbl. Zimmer in guter Lage zum 1. 1. 1939. Ang. mit Preis u. C. 490 T.-V.

Seriöse sehr ruh. Dame sucht f. dauernd im Kurviertel **sonnig. Wohnschlafzimmer** mit gut. Dauerbrenn. kl. Kochgel. Preisangeb. u. A. 756 T.-V.

Sep. gut möbl. **Zimmer** m. fließ. Wasser u. Heiz., Stadtmitte, gesucht. Z. 1. Januar 1939. Ang. u. G. 489 an Tagbl.-Verl.

Dauerheim z. 1. 1. 1939 von alt. Mann ges. Preisangeb. u. R. 486 an T.-V.

Leer. gr. Zim. zum 1. 1. gesucht. Preisangeb. u. C. 488 an T.-V.

Modern möbl. Zimmer in nur gut. H. z. 1. 1. bei Vorauszahl. gesucht. Ang. u. C. 489 an Tagbl.-Verl.

Gut möbl. Zimmer mit Zentr.-Heiz. in ruhig. Hause sofort od. 1. 1. v. Akad. ges. Preisang. unt. J. 492 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer v. berufst. Herrn (Bahnhofsnähe) zum 1. 1. 39 ges. Ang. u. W. 492 c. d. Tagbl.-Verl.

Berufst. j. Herr l. z. 1. 1. m. Zim. m. Zentr.-Heiz., kl. M. o. Bad, Nähe Kochbr. Ang. u. S. 490 T.-Verl.

Kaufmann sucht behagl. gut möbl. Zimmer. Viel auf Reisen. Ang. u. W. 490 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Z. n. ält. Herrn Nähe Ringkirche ges. Preisang. unt. B. 494 an den Tagbl.-Verl.

Welches Stift, Fremdenheim oder Hotel gibt 2 unmöbl. ineinandergeh. Zim. m. Heizung (möal. Balkon), etwas Kochgelegen. für dauernd an Ehepaar aus geb'd. Kreisen od. Herr tagsüber berufl. abwesend. Ang. u. A. 743 an Tagbl.-Verl.

Kl. Laden mit oder ohne Zimmer gesucht. Preisang. unter W. 493 a. T.-V.

f. leeres Zim. f. Büroswecke im Stadtzentr. ges. Preisang. m. P. u. S. 489 T.-V.

Leeres Zimmer mit Zentr.-Heiz. nur in absolut ruh. Hause zum 1. 1. od. früher von Akademiker ges. Ang. m. Gr. und Preis unt. H. 492 an T.-V.

Garage, R. Gerichtsstr., gesucht. Ang. S. 488 T.-V.

Garage oder Unterstellräume f. mehrere größ. Lastwagen, evtl. mit Wohnung z. 15. 1. 39 gesucht. Ang. mit Preis u. R. 479 T.-V.

5 Wohnungstausch

3-Zim.-Wohn. (43 RM.), Seerobenstr., gegen 2-2½ Z.-Wohn. z. tausch. gesucht. Ang. u. Z. 489 an Tagbl.-Verl.

6 Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

3000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. 1. 39 v. Privat auszuleihen. Ang. u. U. 449 T.-Verl.

Tätige Beteiligung m. 10 000 bis 20 000 RM. ges. Ang. u. D. 491 an Tagbl.-Verl.

Suche mich mit **8 10000 RM.** tätig zu beteiligen. Angeb. unter U. 493 an d. Tagbl.-Verl.

1. Hypotheken durch **Scheller** Hypotheken Oranienstr. 48

Kapitalien-Gesuche

5000 RM. gesucht f. 1. Hyp. auf Haus in Wiesbaden. Ang. u. R. 491 an Tagbl.-Verl.

RM. 6000 zur Uebernahme eines gut. Geschäftes gesucht. Ang. u. G. 490 an T.-V.

7000 RM. auf besseres Etagenhaus an 2. Stelle, im Range einer 1. Hypothek zu 5% sof. gesucht. Eugen Bier, Immobilien Friedrichstr. 46. Tel. 27196.

Besitzer eines schön. gr. Wohnetagenhauses sucht hinter Aufwertungshyp. e. zweite Beleih. i. Höhe von **8- bis 10000.-** für jetzt od. spät. Ang. u. U. 486 an Tagbl.-Verl.

12000 RM. an 1. Stelle sof. gesucht. Ang. u. Z. 486 an T.-V.

7 Immobilien-Verkäufe

Kleine Bauplätze Höhenlage billig zu verk. Ang. u. Q. 477 an Tagbl.-Verl.

Gelegenheit! **Mietshaus** 1- und 2-Zim. Wohnungen 10% Verzinsg. Preis 25 000 RM. Anz. 10 000 RM. sofort zu verkaufen durch **Scheller** Immobilien Oranienstr. 48

Geschäftshaus (Westend), mit Baumaterialiengeschäft 3×2-Z.-Wohn. 8% rent., für 29 000.— zu vk. Ang. u. F. 485 an Tagbl.-Verl.

In gut. Verkehrslage hochrentabl. **Geschäftshaus** Eckhaus m. 2 Läd. u. mittl. Wohnungen, Vorkriegstaxe 170 000 Mark. Miete 9800.— f. n. 50 000.— bei 30 000 M. Ang. zu vk. d. Grundstücks-Markt Fritz Beckers u. Sohn Wilhelmstr. 34 Tel. 25884.

Haus Kaiser-Friedr.-Ring 15 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen Pr. 40 000 RM. Haus mit Wirtschaft Pr. 30 000 RM. Wilhelm Ackermann Luisenstraße 16 Telephon 24689

8 Immobilien-Kaufgesuche

In Kurlage **Zwei-Familienvilla** für etwa 20 000 RM. zu kaufen gesucht. Anerbieten, möal. vom Besitzer, für Objekte mit Zentralheiz., Bädern usw. u. F. 490 an Tagbl.-V.

Suche Haus i. g. Zust., mit kl. Wohn. (bis 4-Z.-Wohn.) zu kaufen. Anzahl. bis 20 000 M. Angebote mit Unterl. unter B. 493 T.-Verl.

Ein-, Zwei- oder Dreifamilienhaus in Wiesb. oder näher. Umgeb. zu kauf. gesucht. Eilangebote m. Preisang. unt. A. 753 a. T.-V.

Villa 6 Zim., Küche, Zubehör, Z.-Hz., schöne freie Lage, ger. Steuern **25 000 RM.**

Etagenhaus 3×5 Zim., Küche, Bad, Vorgart. **26 000 RM.**

Geschäftshaus gute Verkehrsl., 3 Läd., gut. Zust. **50 000 RM.**

J. Schottenfels & Co. Immobilien Webergasse 25, a. d. Langg.

Anwesen Parkweg 6 umständehalber günstig zu verkaufen durch **Hans Dammer** Haus- und Vermögensverwaltungen Bismarckring 27 — F. 258 30

Eintamilien-Villa herrl. gelegen, 7 Zim., aller Komfort, 21 000 RM.

Etagen-Villa Neubau, sehr schöne ruhige Lage, 2 und 3 Zimmer, moderniter Komfort, ganz geringe Anzahl., Pr. 36 000.—

Etagen-Haus im Südviertel, rentabel, mit 8 Wohnungen, für 37 000.— RM. zu verkaufen durch Immobil.-Verwaltungsbüro Dr. jur. Hans Henn Friedrichstraße 42. (Woolworthhaus), Tel. 25141

Hochmodernes Mietwohnhaus beste Kurl., haul. einwandfrei, jeder Komfort, großer Garten, RM. 20 000.— Mietertr. jährl. b. RM. 50 000.— Anzahlung.

Einfamilien-Villa bestes ebenes Wohnviertel, Diele, 6 Zim. u. Zubehör, Heizung, Garten, sofort bezugsf., bei RM. 12 000.— Anzahlung zu verkaufen durch den Alleinbeauftragten **Aug. Th. Bockhaus** Immobilien — Hypotheken, Wilhelmstr. 20 — Tel. 28839.

Herrschaftl. Villa Kurlage Königstein (Taunus) 8 Wohnräume, Küche, Bad, Heizung, fließ. Wasser in best. gepflegt. Zustand preiswert zu verkauf. oder zu verm. **A. Diebels, Immobilien** Neugasse 26, Tel. 25369

Gürstige Gelegenheit **Zinshaus** m. einschläg. Wohn. in neuerer ruhiger Straße, sehr rentabel für nur RM. 40 000.— zu verk. Ferner **Villen** für Ein- und Mehrfamilien in Preislagen von RM. 25 000.— bis z. d. wertvollsten Objekten. Immobilien Verkehrs-Ges Wilhelmstraße 9 — Alleeseite

Renommiertes Gasthaus mit Fremdenzimmer in guter Lage, ca. 100 000 RM. Jahresumsatz, preiswert mit 30 000 RM. Anzahlung zu verkaufen:

Für Handwerker **Etagenhaus** mit Torfahrt, gr. Lagerräumen, Werkstätten, gr. Hof u. Garage, im Zentrum, Nähe Kirchgasse, sofort preisw. mit 25 000 RM. Anzahlung zu verkaufen. **Eugen Bier** Immobilien, Friedrichstr. 46, 1. Tel. 27196.

TREUBAU-FINANZIERUNG bis 80% der Gesamtkosten durch 1. und 2. Hypoth. bei sofort. Baubeginn Bauplatzwert gleich Eigenkapital. Bei Altbauten Beleihung bis 70% des Verkehrswertes. Bez.-Berater: Dahlhoff, Wiesb.-Biebrich 12, Rheingaustraße 5 Telephon 601 39 Mitarbeiter gesucht

Hochherrschaftl. Einfam.-Villa
am Kurhaus, 7 Zimmer, Küche, Bad, große Diele, Wintergarten, Garage, mit schönem Obstgarten, äußerst preiswert zu verk.

Hochverzinsl. Geschäftshaus
in verkehrsreicher Lage, mit Kleinwohnungen, Mieteingang zirka RM. 8500.—, für nur **RM. 54000.—** zu verkaufen durch

Bau und Boden, Immob.
Dr. jur. Hermann Schmidt
Taunusstraße 13, Tel. 27967

Einfamilienhaus
Höhenlage, Bahnhofsnähe, 6 Zim., Diele, Bad, guter Zustand, günstige Steuern **RM. 25000**

Einfamilienhaus
erste Kurlage, zum Umbau in 2×4 u. 1×3-Zimmer-Wohnung geeignet . . . **RM. 40000**

Etagenhaus
Stadtzentrum, 3-Zimmer-Wohnungen, Torfahrt, Mieteing. RM 10000, sehr günst. Rendite, Anzahlung . . . **RM. 35000**

Eulitz & Koch
Immobilien
Webergasse 10 - Tel. 20600

Schöne Villa
direkt am Walde, Nähe des Opelbades gelegen, 14 Zimmer, 9 davon mit fl. kaltem und warmem Wasser, 6000 qm großer Garten, mit altem Baumbestand. Das Anwesen eignet sich auch als Erholungsheim.
Zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich
IMMOBILIEN
Kaiser-Friedrich-Platz 3.
Telephon 28656.

Erstklass. Etagenvilla
mit Etagenheizung u. freier 6-Zim.-Wohn. Mitte Januar, Mieten 5000 RM. Parkartiger Garten, beste Lage, umständehalber f. nur 38000 RM. zu verk. durch
WULF, Immobilien
Mozartstraße 6, Tel. 25534

Gutes Etagenhaus
Mieten 4200 RM., zum billigen Preis von 24000 RM. bei 18000 RM. Auszahlung, abreisehalber zu verkaufen. Näheres durch
WULF, Immobilien
Mozartstraße 6, Tel. 25534

Ich vermittle in guten Lagen von Wiesbaden zu erstellende bezugsfertige **Einfamilienhäuser** mit 4 Zim., Küche, Bad und Garten (Doppelhaus), inkl. Platz zu 16000 RM. bei 1/2 Anzahl., ohne Mehrkosten. Ausk. kostenlos.
Immobilien-Schmidt
Mainz, Frauenlobstr. 29, Ruf 330 66

Fabrikanwesen W.-Dotzheim, Idsteiner Str. 21, mit Wohngebäude (4 Wohnungen), günst. zu verkaufen. Grundfläche: 1128 qm, Nutzungsfläche des gewerbl. Teils rd. 500 qm. Näh. u. A. 752 Tagbl.-Verlag.

9 Verkäufe
Privat-Verkäufe

Wäsche-Geschäft
seit 40 Jahren bestehend, in guter Geschäftslage, aus einer Konkursmasse sofort billig zu verk. Näh. bei dem Konkursverwalt. Rechtsanwalt Stukenbrock, Adelheidstr. 37.

Alter Wein
aus Privatbes. z. verk. 20 Flaschen 21er Hattenh. Schützenhaus, 50 Flaschen 21er Hattenh. Boden. Ang. u. M. 485 an Tagbl.-Verl.

Deutscher Boxer
Rüde, gelbgefl. m. Stb., 2 J. aus. wachl. z. vk. K. Hamacher, Rüsselsheim M., Görnstr. 17 1/10

Prima Kanarienhähne
billig zu verkf. Fr. Blum, Rheingauer Straße 5, 1938 in Mains 4 erste Preisvögel.

Schnauzer, 4 Mon. u. 1 Jahr alte, zu verkauf. W.-Bierstadt, Erbenheimer Straße 31.

Mannh. Zwergspitz
rechtschwarz, In Ahnentafel, gem. 30. 11. 37. sehr lebhaft, gel., anhänglich, wachl., unbestechlich, umständeh. billig abzugeb. Wiesb., Kl. Frankfurter Straße 5.

Vorzüglicher roter Teckelrüde, 13 Monate alt, pa. Stammbaum zu verk. Althoff, links b. Franki. Straße, erster Weg neben dem Moltke-Ring.

Jungkennen
weiße amerikan. Leghorn, a. Leg., a. Leistungsz. sucht 2 Läuferschweine zu verkaufen. Hildebrandt, Vorderberg 27. (Mainzer Str.)

Kanarienhähne ff. Sänger, verk. Phil. Belte, Faulbr.-Str. 3.

Kanarien-Edelroller zu verkaufen. Böhm Riehlstraße 6.

Prima Kanarienhähne zu verk. Steingasse 18 1.

Seal-Pelzmantel Jackenfl. Gr. 44/46, g. erh. bill. zu verkauf. Rheinstr. 66, 1.

Kanarienhähne, ff. Sänger, von 10 Mk. an v. E. Bachofer, Friedrichstr. 37, Hth. 2. St. von 16 bis 20 Uhr.

Persianer-Mantel zu vk. Sonnenberger Str. 31. 1

Ja. Kanarienhähne z. 8, 10 u. 12 Mk. und ja. Zuchtweibch. vk. Carl Bach, Luxemburgstr. 9, Hochp.

Kanarienhähne billig zu verk. A. Watterlohn, Ellenbogengasse 7, Stb. 2. r.

Mod. Pelzmant. (Bisamwamme), Größe 44/48, billig zu verk. Dotzheimer Straße 25, 3 l.

Gelegenheit!
Billige Weihnachtsgeschenke, pro St. 8-12 M. Fert. konfektion. Fuchsweste i. dkl. Farb. Püttmann Rathausstr. 5, 3. r

Stunks, echt, rodb. Stück, H.-Anzug und Winterm. 15.—, Mahagonig. 17.—, Marschtiefel u. Hose bill. zu vk. Goebenstraße 10, 1. St. links.

Schönes Fuchscape
aus 2 Füchsen gearb. bill. abzugeben. Adr. a. erfr. i. T.-B. Nn

Pelzjacke. Bücherschr. verk. Lendle, Luxemburgstraße 11.

Braune Pelzjacke
gut erh., Größe 42-44, billig abzugeben. Adr. i. Tagbl.-Bl. Ug

Schw. Pelzkragen, Grammophon mit Pl., alter Gobelin, gesch. Stock, selt. Stück, u. v. and. zu vk. Nerostraße 27, Stb. 1 rechts.

Sehr gut erh. Seid.-Krimmerjacke Gr. 42, 18 M. z. vk. Klein, Bleichstraße 30.

Damen-Mantel Gr. 46, dunkelbraun, m. schwz. Fuchskragen, sehr echt, Silberfuchs, grau. Pelzcape sehr billig abzug. Moltke-allee 12, Hochp.

D.-Skizug
fast neu, Gr. 42, preisw. zu verk. Bahnhofstr. 61, 3. Stock rechts.

Dam.-Stiefelchen Gr. 39, 40 u. 41, Stihosen, Gr. 44 Ski, ca. 190, alles leht gut u. aus gut. Hause, preisw. zu verk. Ang. u. D. 493 an Tagbl.-Verl.

Damen-Schuhe Gr. 38, Pumps schwarz Eidechs, Pumps, schwarz Crepe de chine, blauer Wild'ed.-Schuh bill. z. vk. Sedanstr. 15, 1 r

Schw. D.-Halbschuhe Gr. 40 vk. Luisenstr. 17, M. 11

Smoking, Gr. 48, bill. zu vk. Ans. Dotzheimer Straße 25, 3 l.

Smoking, f. ält. beleibten Herrn, a. Seide, w. l. Schneider Wiesb. gearb., w. Todes f. bill. zu verkaufen. Nur vormittags Nerotal 49, 1.

Anz., Gr. 48 n. schwz. Hose, Wt.-Mantel Luisenstr. 17, Hth. 1 l.

Blauer Anzug Mantel, f. 14 b. 15jähr. Kinderwagen zu verk. Sperobenstr. 16, Gth. lks. 3 lks.

Schwarz. Anzug mit 2 Westen, Größe 50, sehr gut erh., sowie gebr. Mando'ine zu verk. Rheinstraße 69 2.

Gelegenheit. Herren-Pelzmantel, Damen-Pelzjacke billigst zu verk. Luisenstraße 17, Hof hinten.

Neue schw. Hose Cutaway zu vk. Hildebrandt, Luxemburgpl. 1, Sch. Hose, mittl. Fig., Schlittsch. f. Knab., 35/36, mit Stiefeln, Kaffeenständer Weißendstr. 32, 1 r. Anzusch. nachm.

Herren-Wintermantel, gr. Fig. zu verk. Anzul. Färberei Huber Friedrichstr. 47.

Herr.-Mantel, mittl. Fig. neu, 20 Mk. Puppenküche 2 Mk. zu verkauf. Moritzstraße 24, B. D.

Marengo-Paletot
f. schl. Herrn u. braune Kletterweste bill. z. vk. Emser Str. 10, 1

Ueberzieher für ält. Herrn zu verk. Adr. i. Tagbl.-Bl. Uo

Schwarz. Herr.-Wintermantel Gr. 48, billig zu verk. Oranienstraße 54, 1 lks.

Knaben-Anzüge Mäntel und Schuhe für 8—14jähr. billigst zu verk. Fr. Karl Hirth, Bleichstr. 23, 1.

Jüngl.-Mantel gut erh., Uhrm.-Eisenb. I. Russ. Samowar zu vk. Schütze, Scharnhorststr. 12, 1.

Ulster f. 16- b. 18jähr., 2 Herren-Ulster, Gr. 48, 2 Herr.-ang., Gr. 48, zu vk. Rüdesheimer Straße 6, Part.

1 Ueberfall-Hose H. J. u. Militärmantel bill. zu vk. Hochstättenstr. 12, 2.

Größ. Damen-Brillantring u. Anstecknr. m. Diamanten, preisw. zu verk. Kannenberg, Schwalbacher Str. 73, 1. St. l.

Ring, Türkis grün, mit paß. Ohrr., zu verk. Adr. i. T.-B. Uf

Bernsdorf-Alpaka-Silber 90er Aufl., neuwert., je 1 Dtzd. gr. u. kl. Messer u. Gabeln billig zu verk. Rheinbahnstr. 3, Part.

Wegen Wohnungsverkleinerung
eines großen Hausbalts zu verkaufen:
Vortriegs-Teppiche u. -Brücken
tadellos erhalt., bester Art.

Silbergeschirr f. Kaffee u. Tee, mit Tablett, reich verziert, prachtvoll. Gewicht 11 Pfd., Preis 1100 Mk., antiker Schrank, eichen, bezeichnet 1777, 2 Wandarme, 3 Kerzen, elektr., Bronze, Empire 70 Mk. Näheres Wiesbaden 25321.

F. n. Haargarnteppich, 2×3, für 30 Mk. Goebenstraße 8, 3 links.

Ölgemälde
sehr preiswert. Strobel, Goldgasse.

Oelgem. (Landschaft) 20.-, zu v. Porckstr. 17, 4 l., 5—8 Uhr.

Briefmarken-Sammlung Periertypich. Sti. Schlittsch. u. Stiefel z. vk. Kaiser-Friedr.-Ring 54, 1. St.

Gelegenheit. Gr. echte geschw. Schwarzw. Kuckucksuhr, f. u. dunkler Fuchsvelz günstig zu verk. Adr. i. T.-B. Ui

Holzgeschnitzte Stehlampe
dunkel getönt, f. Herren- u. Eßzimmer, mit gr. gelbem Damaskschirm 50 RM.

Einige alte Perserbrücken
zu RM. 75, 80, 90, 120, 160 und mehr z. verkauf. Näh. Tel. 25321

Brockhaus-Lexik., 17 Bände, 14. Aufl., Halbl. g. erh., f. 15 Mk. z. vk. Mauritiusstraße 11, 3.

Der Weltkrieg, 11 Bd., neu abs. Sonnenberger Straße 31 1.

Briefmarken und antiker Schreibtisch zu verk. Besicht. 1—4 Falanerie-straße 18.

Klavier
1 Jahr gespielt, zu vk. Adelheidstr. 61, P. Anzul. 13 bis 15 Uhr.

Tafelklavier, gut erhalt. w. Viaxm. bill. zu vk. Anzul. nach 17 Uhr Dotzheim Karl-v.-Linde-Str. 4, 1. St. r.

Klavier
Ibach, hervorragende Klangfülle, RM. 400, v. W.-Biebrich, Weinberastr. 5.

Klavier guter Ton, preisw. zu verk. Tel. 28179.

Guterhalten. Klavier
billig zu verk. Näheres Eltville Matheus-Müller-Platz 1, 1

Guterh. Klavier zu verkaufen Rheingauer Straße 5, 3 lks.

Gutes Klavier zu verk. Webergasse 41, 2 r.

Pianino Förster, 3 Tische, 2 Waschk., Bett, Spieg., Rohrst., Kindertisch, Puppenst. zu vk. Rauenthaler Straße 3, Erdg. von 10—12 Uhr.

Konz.-Zither zu verk. Paula, Emser Str. 75.

S-Posaune (Ventil) prw. z. verk. Seerobenstr. 4, Hth. 2.

Violine 1/2 m. Kasten Mandoline zu verk. W.-Schierstein, Mittelstr. 19, 1.

3/4-Geige sehr preiswert zu vk. Schäfer, Gerichtsstraße 1.

Alte 1/2 Geige erstkl. im Ton, preisw. zu verk. Stöckel b. Leubuna, Nerostraße 20, 3. So. von 10—12.

Geige preisw. abzugeb. Rheinstr. 51, 1 l.

Geige u. Violinbauer z. vk. Dotzheimer Straße 28, 1 l.

Schüler-Violine, Grammoph.-Pl. bill. zu verkauf. Riehlstraße 15, Mtb., 2. St. lks.

Cello
dreiviertel Größe mit Kasten, zu vk. Rüdesheimer Straße 36, 1 lks.

HJ.-Trommel P.-Bett, Kauflad. Kuchenmantel (12 J.), zu verk. R. Schellenberg, Friedrichstr. 49.

Radio
billig zu verk. Jahnstr. 3, Pt.

Gitarre, elektrisches Funkklavier zu verk. Scharnhorststr. 14, 3 l.

Teletunkon „Arcofar"
m. eingebautem Schallplattenübertragungsgerät zu verk. Kehler, Stiftstraße 25, 3.

Mod. Radio
Telefunken, fast neu, umständeh. prw. abzug. Anzul. bei Hoeppe, Wörthstr. 28, 2 l. b. 11 u. v. 2—4.

Radio, klein, Siemens, gut gebaut, für 23 Mk. abzugeb. Bernard, Donb. Str. 128, im Hof links.

Guter Volksempfänger zu vk. M.-Sonnenberg, Danzig. Str. 37, 1

Schönes Grammophon mit 30 Platten billig zu verk. Küster, Schierstein Str. 24.

Elektrola-Grammophon
Anschaff. 300 M. f. 30 Mk. zu vk. Saalgasse 26, 1 r

Grammophon (Mahagoni) und 25 Platten Lautsprecher billig zu verk. Albrechtstr. 24, 1

Grammophon m. Platten bill. zu verk. Nerostraße 30, Part.

Sehr gt. Grammoph. Elektrola zu verk. Frankfurter Str. 5, 1.

Ia Koffer-Grammophon m. Pl. z. vk. Emser Straße 4, 2 lks.

Schallplatten 30 Pf. b. 1 Mk., 1 D.-Alster z. vk. Adolfstr. 9, 3 l.

Fischäugler Gitarrenbanjo u. Photoapparat billig zu verk. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Tz

Rathez-Kamera, Schmalfilm 9.5 mm, Hochfrequ.-Apparat, körzrei billig z. verkauf. Moritzstraße 30, Hth. 3. St. lks.

Kleinbildkamera m. Bereitschaftstasche, 24×36 mm, Opt. Tessar f:2.9 F:5 cm, Compur Rapid, 36 Aufnahmen, f. neu, z. Auftr. zu verk. Hellmundstr. 35, 2. St. links.

Guterhaltenes Billard
(Dorfelder) mit 6 Queues und Bäll., umständehalber sof. für 250 RM. zu vk. Frankfurter Hof Geisenheim.

Schachspiel
elfenbeingeschnitzt, eventl. mit Tisch preisw. abzugeben. Düwell, Wilhelminenstraße 10, P.

Elektr. Christb.-Beleucht. zu vk. Bertramstr. 14, Part., rechts.

Weihn.-Krippe 5 Mark, gebr. Herr.-Rad 8 Mk. zu verk. Schuler, Helenenstr. 7, B.

Schöne große Gesichtspuppe mit echtem Haar für 7 Mk. zu verk. Helenenstraße 30, 3 lks.

Sch. gr. Puppe, Smoking, f. neu 42er Figur, sehr billig zu verk. Schnüd, Lothringer Str. 25, Hth. 2.

Guterh. Puppenwag. vk. Platter Str. 40, 1. St.

Lastwagen

Büssing N.A.G., 65 PS, 2t/2 Tonnen, Pritsche 4,50 m × 2 m, generalüberholt, prima Bereifung, zu verkaufen. Kasse-Preis 4300 RM.

Reiners & Braun, Mainz
Heidelbergerfaßgasse 8, Tel. 31434

Schöner f. neu. Puppenwagen z. verk. Taunusstraße 74, 3. St. bei Albert.

Puppenhaus, elektr. Puppenherd, H.-Fahrrad zu verk. Riehlstr. 5, Mtb. 3 l.

Puppenküche mit handgearb. Möbeln preisw. Ott, Erbacher Str. 4, Hth. 2 r.

Gr. Puppenküche billig zu verk. Dietrich, Kaiser-Fr.-Ring 62, 4.

Puppenküche und -zimmer, wie neu, zu verk. Hallgarter Str. 4, Mtb. 1 l.

Gr. Puppenküche kompl., f. 10 Mk. zu vk. Goebenstraße 27, 1 lks.

Puppenküche Puppenschlafzim., Kaufladen u. sonst. Spielsachen bill. zu vk. W.-Dotzheim, Dietrich-Eckart-Straße 5, a. d. kath. Kirche.

Puppenbett, Puppentisch, Stühlchen, Kaffee-Service, und Roller alles wie neu, z. vk. Deller, Bismarckring 3, 4.

Kompl. Puppenbett mit Bade, f. neu, billig zu vk. Eckernförderstraße 7, 1 links.

Kaufladen m. el. Licht 8.—, Puppenbett mit Puppe 5, Weihnachtskrippe 10, Mädchen-Lederranzen 3, kleinherd, 53×34, m. R., 14.—, f. a. erh. z. vk. Brentanostr. 6, B., an der Moosbacher Str.

Mod. Kaufladen Grammophon m. ca. 40 Platt. billig zu verk. Beisengroll, Goebenstr. 31, 4.

Guterh. Kaufladen billig vk. Ott, Steingasse 16, P.

Kaufladen Dampfmasch., 3fl. Gasherd bill. zu verkauf. Emser Str. 10a, Stb. 1.

Elektr. Eisenbahn, Spur 0, m. Zubeh., z. vk. Moritzstr. 12, 2.

El. Eisenbahn mit Zubehör zu vk. Frankenstraße 4, 2 r.

Eichel'sche Eisenbahn
Spurweite I
guterh., m. viel Zubehör z. verk. Steingasse 11, P.

El. Eisenbahn v. Zub., zu verk. Anzul. zw. 13 u. 14 Uhr od. nach 20 Uhr Luxemburgstr. 9, 3 r.

Elektr. Eisenbahn zu verkauf. Seerobenstr. 9, 2. r.

Elektr. Eisenbahn bill. zu verkauf. Th. Brück, Goethestraße 18.

Elektr. Vollbahnlok., 30 cm l., Spr. 0, m. Schien. z. vk. Teutonenstraße 2, 2 r. Sonnt. v. 10—3.

Eisenbahn, viel Zub., Kauflad., P.-Schrank, P.-Küche, Wiege, gut erh., zu vk. Tennelbachstr. 23. Dienst., Mittw., Donnerstag, Sonntag 11—7.

Uhrw.-Eisenb. gut erh., zu verk. Anzul. Riedenwaldstr. 12, 4 l.

Eisenbahn und Dampfmasch. vk. billig. Heep, Klopstockstr. 11, Seitenb., Part.

Eisenbahnspielsachen, Autobaukasten, Briefm.-Album, Lautspr. zu verk. Platter Straße 55, P.

Dampfmaschine mit 3 Modellen bill. zu verkauf. Rheinstr. 86, P.

Dampfmasch. m. Manometer bill. Rüdesh. Str. 9, 2

Schöne Bura mit Soldaten, Radfläche und Schwalbennester zu verk. Akazienstraße 4.

Große Burg m. viel Soldat., großer Bahnhof zu verkaufen Herrnmühlgasse 7, Part.

Metallbaukasten Strukator) Anschaffungspr. 200 Mark, für 50 Mark zu verk. Hofmann, Rettesbeckstr. 23, Hth. 1. Stock.

Spielzeug Werkkatt m. el. Antrieb und Märklin-Baukasten 8, Anker-steinbaukasten billig zu verk. Eltviller Str. 14 3. St. rechts.

Bastelarbeiten (Schiffe, Burg.), Kelimkill., Deldilder, Aquarelle zu vk. v. 11 Uhr Kaiser-Friedr.-Ring 88, B. r.

Dampfschiff, 1 m lang, 2 Schrauben, 2 Zyl., im betriebsfähigen Zustand zu vk. Am Römertor 5.

1 Spielmot.
(110 Volt) neu, 1 Heimkino (16 mm) m. Filmen 1 Milb.-Busch-Alb., 8 Gram.-Platten abzug. Zu bes. v. 16-18 Uhr, Oranienstr. 8 1 l. Grüne

Guterhalt. Luftgewehr bill. vk. R. Bek, Bertramstraße 6, 3 r

Heimkino
neuwertig, zum halben Preis v. RM. 18. Fischerstr. 2 Part. r.

Heim-Kino und Eisenbahn zu vk. Westendstr. 42, 2. Mitte.

Kinderkino
fast neu, mit Filmen 8 RM.

Herren-Fahrrad (Kayser) z. erh. preisw. zu verk. Sedanstr. 14, 1 l

Schaukelpferd Uhrw.-Eisenb., Puppenwagen, vk. Niederwaldstr. 6, Frontsp.

Schaukelpferd (naturaetr.) preisw. zu verk. Anzul. Sonntag Riehlstr. 29, 3 r.

Kind.-Rollauto f. 3.50 M. zu vk. Helenenstr. 26, Hth. 1. St. l.

Zoo mit vielen Plüschtieren zu verk. Moritzstraße 23, 1.

Eckzimmer, (Eiche), mehrere Damenschuhe, Gr. 37½ Marke Ballo, zu verkauf. Friedrichstr. 39, 3. r.

Guterhalten. Chaiselonque, perlstoff, Kopf f. 20 Mk. zu vk. Parkweg 14.

Eichen-Schlafzimmer w. gestrichen, kl. Stch. Wäschschr. mit Schrankgrammophon m. Platten zu verk. Weiherweg 1, b. d. Platter Str. B

Anzusieht., nußb., n., 1.20×1.00 m, 3 m ausspan., 30, Bett m. Spr.-R 10 Mk., 1 Spieg. 2.50×0.50, 12.— vk. Kleistr. 6, Hof, Werkstatt.

3 saubere Kleiderschränke 2 eg. Holzbett, mit Sprungr., 1 Metallbett m. Matratze sehr bill. z. vk. Luisenstr. 1, 1.

1 schöner 2türig. weißlackierter Kleiderschrank u. 2 Biedermeiersessel zu verk. Marktstraße 13, 1.

Biederm.-Sofa und 1 rd. Tisch (Mahagoni) preisw. zu verk. Gebe, Lanzstraße 7, 2.

Großer guterh. Lederiessel preisw. zu verk. Hönberger, Rheinstr. 104, P. Sonntag ab 10 Uhr.

Zwei gute Polsterliessel grün, billig zu verk. Schlageterstr. 201, an der Kahle-Mühle, 3. Häusch. rechts

2 guterh. Barocksessel zu verkauf. Näh. Hellmundstraße 23, 1 lks.

Kinderliessel Kommode, Blumenkippen, Präsentkörbe billigst zu verk. Fr. Karl Hirth, Bleichstr. 23, 1.

Ein Waschst. mit Marmorpl. und Spiegelaufs., zwei Nachtt., 2 Stühle u. 2 Betist. mit Patentrahm., a. weibl. u. a. erh., zu vk. Oranienstraße 54, 1 lks.

Eins. Mahag.-Betten m. Matratzen u. Rohhaar-Aufl., Spiegelschrank, Nachtt. Schreibt., Telephonelle/Spiegel, Handtuchst. u. sch. vk. Taunusstr. 1, 2 r.

Weißes Metallbett mit Matr. und Federsack, Zinkwanne, Waschtopf, Fliegenschr. mod. Gasheizkörper, 2 mod. Oelgemälde usw. zu vk. Oranienstr. 39, Hth. 3 r.

1 weißes Metallbett fast neu zu verk. Hartingstr. 8, P.

2 m. Bettstellen mit Matrat., 2 Nachtschränke u. Waschtisch mit Marmorpl. Gasheizofen bill. zu vk. Schierstein. Straße 12 1 lks.

Sch. Kd.-Bettchen Aquarium mit Fisch bill. zu vk. Rheinstraße 70, Hth. 1. Stock.

Decke für zwei Betten, Tischdecke, Filet, z. vk. Zimmermann, W.-Dotzheim, Dörrgasse 8.

Schön. alt. Schreibpult mit Rolldeckel zu verk. Kaiser-Friedr.-Ring 6, 2.

Schülerpult Dampfmaschine Theater, Kind.-Nähmaschine Steinbaukasten Gesellschaftsspiele zu verkauf. Gottfr.-Kinkel-Straße 2.

Gr. Eisschrank u. elekt. Kühlm. billig zu verk. Metzgerei Hirschmann, Wellritzstr. 46.

Kabinenkoffer, Damenzimmer verkäuflich Taunusstr. 75, 1

Elektr. Glockenzug 120 V., neu, zu verkaufen Nerostraße 15, Part.

Weg. Umzugs billig zu verk.: 1 kompl. Küche, 2 Bett. m. Rill., Tische, Stühle, Komm. Gas-herd 5-kg-Waage, fast neue Badewanne u. a. Hausrat Rheingauer Str. 25, Part. l.

Für Wirte oder Laden. Dicker Türvorhang bill. vk. Helenenstraße 28, Part.

Sattel
aut erh., gibt 1. 30 Mk. ab Simon, Eltville, Hof Steinheim.

Reitstock mit Silbergriff z. vk. Dotzh. Str. 53, 3 r.

Tornister, neu, bill. zu vk. Hergert, Blücherstraße 48

Schreibmaschine
Adler Nr. 7, billig abzugeben. Fischerstraße 2, Part. rechts.

Gebrauchte Schreibmasch.
in gut erh. Zust. billig zu verk. Waldstraße 17.

Reiseschreibmaschine, Schreibtischgarnitur, neu, 1/2 Violine, Wintermantel, m. Fig. zu verk. Platanenstr. 10, 2. St. links.

Elektr. Nähmasch.-Motor 120 Volt Singer neu bill. z. verk. Eschwandtner, Rheingauer Straße 26, Stb.

Gute Nähmaschine 30 Mark, fast neuer Zimmerofen m. R. 15.— fast neues Grammophon m. gut. Pl. 40 Mk. zu verk. Herrngartenstr. 7, B. 1 l.

Guterh. Nähm. preisw. zu verk. E. Diefenbach, Adelheidstr. 54, (Gth. 1 links.

Strickmaschine, 8/80 neuen bar zu verk. Eckernförderstr. 6, P. l.

Aufschneide-Apparat f. Damen- und K.-Garderobe z. zu verk. Gomell, Waldstraße 93.

Protos-Staubsauger 35 Mark, kl. sch. gut. Küch.-Herd 25 Mk., z. Wäschemang. z. zu verk. Jahnstraße 26, 1.

2 Staubsauger f. Autfr. bill. zu verk. Sa. n. 18, Sonnt. vorm. Eckernförderstr. 23 Part. rechts.

Fast neu. Staubsauger u. elektr. Heizöfchen z. v. Rheingauer Straße 5 3 r.

Bel.-abl.-Lampe Vitalux, großer Stück, der zu vk. Adelheidstraße 55, Part.

Perl.-Waage mit Laufgewicht **Personen-Federwaage** preisw. zu verk. Webera, 3. 1 l. von 9—12 und 17—18 Uhr.

Influenzmasch. und and. elektr. Apparate, Reich-Tisch, Bücher, Bibliothek, Unterhalt. u. Wissens. Jahrgebund., 1.50 M. kl. Kaltenwagen, Puppenbadewanne zu vk. Mainzer Straße 40, 2.

Leiterwagen bill. zu verkauf. Hirschgraben 4, Part. rechts.

2-l-Opel-Lim.
sehr gut. Zust., tütür., m. Zubeh. zu verk. Saalgasse 40, 2.

Opel 1,1
steuertr., in gut. Zustand, s. verk. Moritzstraße 30. Bormann.

Opel Kadett.
Cabrio-Lim., neues Modell, Baujahr 1938, günstig zu verk. Zietenring 7, V. rechts. Anzusehen Sonnt. ab 9 Uhr

Adler-Trumpf
in gut. Zustand zu verk. Frankfurter Str. 85, 5. Conrad, T. 23490

Trumpf Junior
Cab.-Lim., Baujahr 34, gut erh. steuerfrei, zu verkaufen Anruf 28931.

DKW-Luxuskabr.
dunkelbraun, wie neu, zu verkauf. Rüdesheimer Straße 6, Part. Ruf 24146.

Kühlerschutzhaube
f. 3/20 BMW.-Wagen fast neu, zu verkaufen Moritzstraße 6, Zigarrenladen.

Kühlerschutzhaube, DKW.
Meisterkl., k. vk. Ang. K 493 T.-B.

Motorrad DKW. 500
Baujahr 36, wenig gefahren, zu verkaufen. R. Fridhofen, Rüdesheim/Rh. Hahnenstr.

Motorrad
DKW., 200 ccm, Bauj. 30, wenig gefahren, i. gut. Zustand auch f. Geschäftszwecke geeig., f. 120 M. zu verkaufen b. Simon Eltville, Hof Steinheim.

Motorrad Triumph,
200ccm, Bauj. 36, 185 Mk., verk. Weber, Scharnhorststraße 17.

Motorrad,
200 ccm, in gut. Zustand bill. vk. Herrmann, Dotzheimer Straße 68.

Gebr. Dam.-Rad
mehr. Sitzbadewanne, verz., gebr. Waschwanne, verz., zu verk. Adr. i. Tagbl.-Bl. Ue

H.-Fahrrad
zu verk. Bender, Nerostraße 39.

H.-Fahrrad
(Mifa) billig zu verk. Wielandstr. 25, Hth. 2 r.

D-Zü zu verk. Oranienstr. 40, 3

1 Paar Eisen-Sti. Gr. 2.20.
1 Paar Holzsti. Gr. 2.20. billig zu verk. Aarstr. 42, Part.

Herren-Stiefel
f. 12 Mk. zu vk. Martinstr. 2, P.

Sti. 2.10 lang, m. Knaelbinde u. Bambusstöckchen zu vk. Kl. Burgstraße 9, 1 r.

Guterh. Kinder-Kastenwagen
billig zu verk. Nerotalstraße 4, Hth. 3, St. lks.

Mod. eleganter Kinderwagen
gut erhalten, zu verkaufen. Reitbach, Luxemburgstr. 2.

Kinderwagen
Marke Frankonia (elfenbein) neuwert. f. 35 Mk. zu verkaufen. Sartorius, Gneisenaustr. 3, 1.

Kinder-Klappstühlchen und Kindersportwagen
billig zu verkauf. Blücherstraße 2, 3 rechts.

Guterh. Kinderwagen
zu verk. Jahnstr. 26, P.

Guterhalten. Kinderwagen
(Wachstuch) f. 10 RM. zu vk. Ulrich, Stiftstraße 10, 1.

Fast neues Louisgärtchen
preisw. zu verk. Jahnstr. 15, 1 r. Ansuh. bis 3 Uhr

Fast n. weißer Herd,
verchromt, umständehalber zu verk. Roonstraße 15, Part.

Kl. weißemaill. Herd, fast neu,
2 Gasheizkörper, groß. Kanonenofen, kl. el. Öfchen zu verk. Emser Straße 61.

Gelegenheit!
Siemens-Protos-Elektro-Flachherd, Länge 110 cm, Breite 60 cm, mit 4 Kochplatt. (eine Rapid), 1500 Watt, Bratröhre, gr. Wärmröhre, Abstellplatte neuwert. Anschaffungspr. 316 Mk. für nur 200 Mk. zu verk. Besicht. Montag, den 19. Dezemb., Mosbacher Straße 45, 1.

Zu verkaufen:
2 Kissenüberzüge, gr. bela. Granitplatte, Alwinenstr. 13, Telephon 28328.

4 Stück Gasheizöfen,
fast neu, im Auftrag b. zu verk. Oranienstraße 24, Part.

Wh. 3fl. Gasb.
m. Backof., g. erh. Grammophon m. Pl. billig z. verk. Zimmermannstr. 10, P.

Kl. Gasheizkörper (Wand).
Silberstrube, hübsches Damenzimmer, Christbaumständer abzugeben. Adr. im T.-Verl. Ua

Gasbadeofen
neum. Heinrich Vollmer, Dotzheimer Str. 61.

Fast neuer 3fl. Gasbadeofen
m. Grill 50 Mk., sehr gut erh. kl. Gasheizofen 30 Mk. sehr gut erh. Gasbadeofen 35 Mk. zu verk. Schrott, Klopstockstr. 12.

Große Wäschemangel,
Walze 60 Ltr. l. 10.- vk. Frank, Dotzheim. Str. 19, Stb. 2.

Schreiner-
Hobelbank und versch. Werkzeug zu verk. Adr. i. Tagbl.-Bl. Ud

2 Holzdrehbänke
und Drehmerke zu verkauf. Näh. Sittell, Webergasse 4.

Papier- und Kartonstreifen
weiß und farbig d. zu Notizzwecken, u. Preisschildch. geeignet sind, haben wir in größer. Mengen ab 10 Kilo zu 1.50 RM. abzug. 2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei „Wiesbadener Tagblatt". Tel. Nr. 59631.

Schöner großer Philodendron
zu verk. An der Kinzigkirche 2, 1.

Für Interessenten
18.30 lfd. Meter Vorhängegardinen, 7teil., 17 lfd. Mtr. Abfalltüchr. 7teil., 24 verz. Rinnetten für Schuppen od. Halle, gebraucht, doch gut erhalt., preisw. zu verk. Lenkel, Luisenstraße 5.

Brauner emaill. Küchenherd,
1 Hobelbank, sehr gut erhalt., billig zu verk. Weingärtner, Nerostr. 25, H. 2 abends v. 7 Uhr ab. o. Sonntags.

Mehrere Fuhren gut gesetzte Laub
abzugeben. Gute Anfahrt. Heinrichshöhe 5.

Möbel-Verkäufe

Perserteppich u. -läufer, Büch.-Schrk. u. Bücher, eg. Mess.-Betten Ecksofa, Chaiselongue zu verk. Hensel, Bahnhofstr. 39.

DKW-Meisterkl.
2-Sitzer, in erstklass. Zustand, günstig abzugeb. H. & G. Glaser, Marktstr. 7/19.

Piano
neu, schwarz, 600 RM., s. verkauf. R. Busch, Karlstraße 28.

Pianos
neu u. gebraucht Mietpianos **Schmitz** Rheinstraße 52 gegenüber Landesbibliothek

Stutzflügel
ganz erstklass. Instrument, preisw. abzugeb. Piano-Schod, Jahnstraße 34.

Nur 25 RM
Klavierersatz mit 100 Rollen, eig. Metallbetten Matr., Kinderbett 10, Couche 25, Diwan 10, Sofa 5, Kaldgarn., Nähmasch. 10, Spieluhr, b. s. verk. Holland, Sebanstraße 5.

Auto-Empfänger
Telefunken 12 B., billig zu verkaufen. Radio-Theis, Nerostraße 15.

Speisezimmer
Herrenzimmer, Schlafz., kompl. Badeeinrichtung 3türig, Spiegelschrank, Büfett, Kleiderschränke, Waschtische, Küchen, Vertikos, Betten, Matratz., Deckbett., Flurgard. usw. bill. zu verkaufen. Heessen, Bleichstraße 36.

Mod. Herrenzim.
Büchersch., Schreibtisch, Ständerlampe und Sessel bill. zu verkauf. Hellmundstr. 45, 1 Keller.

Moderne billige Schlafzimmer
Birke, Eiche, Nußb., Elfenb.- und Weißlack. **Fremdenzimmer** Töchterzimmer ab 60 Mk., mod. Couches mit 2 Sesseln, Büromöbel und Regale, Teppiche, Läufer, Badewanne, Oefen u. Herde und alle Einzelmöbel. E. Kayser, Kunst- und Kunstellungshalle, Webergasse 37, Tel. 28627.

Kleinschreib-Masch.
günstig zu verk. **Stein** Rheinstraße 70 Fachwerkstatt

Lastwagen
reparaturbedürftig, tot. preisw. zu verkaufen. Wirth u. Co. KG. Wiesbaden, Roonstraße 16.

Radio
mit drei Röhren mit Lautsprecher bill. zu verkauf. Radio-Theis, Nerostraße 15.

Günst. Gelegenh.
Mod. Schlafzim. m. Frisiertomm., moderne Küche, Bücherschrank, dunkel Eiche, Piano, Flurgarderobe, prachtv. Essim., Couche, egale Roßhaar- und Kapok-Matr., Herrens.-Tisch, Rollschrankwand, Sofas, Schreibtische, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Deckbetten, Kissen u. v. m. finden Sie in der ersten Wiesb. Möbel-Vermittl.-Stelle Gneisenaustr. 12 Adolf Messer, Sonntag geöffn.

Gelegenheit!
Guterhaltenes Eichen-Schlafzimmer sowie 2 guterh. Vitr.-Küchenschränke sehr preisw. zu verk. Ihle, Goldgasse 4

Günstiges Weihnachts-Angebot
Handwerkl. ausgef. Ausstellungs-Zimmer v. Weihnachtsmarkt im Paulinenschlößchen best. aus: 1 Damenschreibtisch mit Sess., 1 Nachtisch, 1 Hock., 2 Blum.-Ständ., 1 Wandregal m. Spieg., 1 Nußb. Kirschbaum od. Mattlack. f. günst. vk. Schreinerei Frei Emil Str. 21, P.

Nähmaschinen
in all. Ausführ., Verleih und Schrank-Möbel, Ratenzahlungen Gelegenheitsk. H. Böll, Schwalb. Str. 1, das gute Fachgeschäft.

Größere Kinder-Nähmaschine
bill. z. vk. Lumb, Friedrichstr. 29, 1r

Harmonikas
in übergroßer Auswahl, von der kleinst. Mundharmonika bis zu d. größten Luxus-Piano-Akkordeon. Hohner und alle Weltmarken, alle **Musik-Instrumente** preiswert. **Musik-Seibel** Jahnstraße 34. Tel. 23263. Verkauf 1. Etage, kein Laden. Durchgehend geöffnet.

Tante Hilda ist sonst gegen das „Räumobiliöse"
— aber so ein moderner Sessel begeistert auch sie. Diese behagliche Form, die geschmackvolle Bespannung und — diese mollige Weichheit! Dabei sind solche Sessel sehr preiswert im Möbelhaus **Reinhardt** Frankenstraße 9 Bahnhofstraße 17 Sonntag geöffnet von 2 bis 7 Uhr!

Küche
in elfenbein, schönes Modell, 180 cm groß, auf dem Transport beschädigt, mit Tisch und Stühlen billig abzugeben. **Möbel-Urban** Taunusstraße 43

Schreibmaschinen
v. 20.— 80.—, neu 109.— an. Schreibstube Hemmen, Neugasse 5, 1.

Nähmaschinen
neu u. gebraucht zu billigst. Preis. Krieger, Frankenstr. 22, 1

Ein Geschenk fürs Leben: Die gute **Vesta** Nähmaschine, perfekt, p. 135.- an Schrankmöb. 195 Engel, Bismarckring 43

Mercedes-Lastwagen
1½-Tonner M. 16, billig zu verk. Hübner, Am Schlacht- u. Viehhof, T. 28936

Hansa 1100
fabrikneu, sofort ab Lager zu vk. Heinrich Vollmer Hansa-Vertret., Dotzh. Straße 61

OPEL
1.2 Ltr. Kabr., i. erstkl. Zustand 16 000 km gel., Heinrich Vollmer Dotzh. Straße 61

Opel Olympia
1.5 Ltr., 1.8 Ltr., 1.2 Ltr. 4 PS Hanomag 3/18 PS, BMW. 3/15 PS u. a. m. Anhänger, neu und gebraucht. Kraft, Wi.-Dotzheim, Holzstraße 13.

Verschiedene Personen- und Lieferwagen
preisw. zu verk. Maurer & Hegmann, Moritzstraße 50.

Teppiche und Brücken
i. Auftr. zu verk. Teppich-Dapper, Mainzer Str. 74

Opel 1.2
Opel Olympia
Opel 2 Ltr.
Adler Ar.
Adler Trumpf
Wanderer 2 Ltr.
Stoewer 1.5
u. and. Fahrzeuge verk. i. Auftrag **Brönner** Parkstraße 39.

Auto- und Motorradbereifung,
alle Gr., 6- u. 12-Volt-Batt. vk. Autoverschrott. Fehlinger, jetzt Dotzh. Str. 143.

Fahrräder
ab 50 Mark Anzahl. ab 6.— Vertr. Langmann Helenenstr. 3, 1. Lieferung sofort.

Altes Zinn
einige Gegenstände en bloc zu verk., ferner antiker Schreibschrank, antiker Sessel, antiker Dielenschrank. **O. Kannenberg** Schwalbacher Straße 73, üb. Michelsberg.

Küchenherde Dauerbrandherde Gasherde
beste Fabrikate, auf Wunsch Ratenzahlung Anzahlung ab 10.- Monatsrat. ab 5.- **Möser** Wellritzstr. 51 Am Sonntag von 2—7 Uhr erwartet Sie **Möser**

Villa-Abbruch
Gute Fenster, auch Buntglas, große Glas., Schiebetüren, geeign. f. Balk., Abschlüsse, Vertäfelungen, eichene Treppe, Oefen, sowie gut. Bau- und Brennholz billigst abgeneb. Baustelle Bierstadter Straße 6 Schuck.

Das wird ein frohes

Weihnachtsfest

wenn Sie geschmackvolle praktische Möbel schenken

Kautschs			
350.—	280.—	250.—	218.—
190.—	175.—	165.—	120.—
105.—	95.—	78.—	72.—
Polstersessel			
110.—	90.—	80.—	72.—
65.—	53.—	42.—	25.—
Dielen-Garnituren			
60.—	52.—	43.—	29.—
Klubtische			
48.—	30.—	20.—	13.—
Schreibschränke			
450.—	380.—	350.—	325.—
275.—	250.—	220.—	185.—
160.—	142.—	120.—	119.—

Große Auswahl in Schlaf-, Speise-, Herren- und Wohnzimmern

Auch Sie kaufen gut beim zuverlässigen Möbelfachmann

MÖBEL BAUER

Wiesbaden, Wellritzstraße 12

Ehestandsdarlehen von jedem Ort

Sonntag von 2—7 Uhr geöffnet!

Ja, das sind noch Geschenke!

Bettwäsche

Kissenbezug gebogt, kräftige Linon-Qualität, 80/80 cm 2.10 **1.30**

Paradekissen gute Linon-Qualität, mit Klöppel-Stickerei - Volants und Einsätzen 5.10 **4.55**

Bettuch Haustuch, kräft. westfäl. Ware, 150/250 . . 4.40 **3.95**

Bettuch Halbleinen, starke westf. Qualität, 150/250 . 5.50 **4.50**

Bettbezug glatt, gute Linon-Ware 130/180 . . . . . 5.45 **4.20**

Bettbezug gestreift und Blumen-Damast, gute kräftige Qualität, 130/180 . 7.90 **6.85**

Oberlaken gebogt und bestickt, schöner kräftiger Linon, 150/250 . . . . . 6.50 **5.85**

Bett-Garnituren gute Linon-Qualität, bestickt mit Kordelarbeit, Oberlaken **6.95** Kissen passend 2.75

Bett-Garnituren gut. Linon bestickt, Hohlsaum m. Schattenarbeit Oberlaken **8.50** Kissen passend 5.30

Bett-Garnituren feine Linon-Qualität mit Hohlsaum u. Stickerei-Eins.-Volants, Oberlaken **9.50** Kissen passend 6.50

Tischwäsche

Tischtuch Baumwolle, schöne mod. Muster, 130/160 . . . **3.25** Mako 4.60

Tischtuch Mako, schöne kräftige Qualität, in schöner Bemusterung, 130/160 . . **4.95** Serviette pass. 50/50 -.90

Tischtuch Halbleinen, gute kräft. Ware in schön. Muster, 130/160 . . . . . 5.75 **4.60**

Tischtuch Reinleinen, i. schön. mod. Muster, 130/160 . 6.15 **5.80** Serviette passend 1.20

Tischtuch Reinleinen, gute schles. Qualität, in aparter Musterung, 130/160 . **7.60** Serviette passend 1.42

Tafeltuch Reinleinen, gute kräft. Qualität in schönem Muster, 130/225 . . **10.50** Serviette passend 1.33

Handtücher u. Küchenwäsche

Geschirrtuch Halbleinen, rot kariert gute, kräftige Qualität 55/75 . . . . . -.75 **-.65**

Geschirrtuch Reinleinen, rot kariert u. gestr., gute, schlesische Ware, 55/75 . . . -.85 **-.75**

Gerstenkorn-Handtuch weiß mit roter Kante, kräftige, Strapaz.-Qualität 48/100 -.82, 56/100 **-.62**

Drell-Handtuch Halblein. weiß u. weiß m. roter Kante, in sich gemust. 55/100 -.92, 50/100 **-.84**

Damast-Handtuch Halbleinen, in schönem soliden Muster 48/100 1.42, 48/110 **1.24**

Gerstenkorn-Handtuch Reinl. weiß, schöne kräft. Qualität, westfäl. Ware, 50/100 1.50, 48/100 **1.25**

Sonntag ist unser Geschäft von 2—7 Uhr geöffnet

KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN · KIRCHGASSE 39-41

Günstig! Günstig!
Eleg. Schlafzimmer, schwed. Birke, komb. Wohns., nußbaumpoliert, prachtv. Schreibtischr., Schlafz., Küche, mod., Klavier, kreuzs., Eiche-Standuhr, Westm.-Schlag, 2 Büroschreibt., Rollverschl., Dipl.-Schreibt., Nußb.- und Schreibt.-Spiegelschr., Flurgard., moderne Couche m. 2 Sesseln, Schlafcouche, kl. eich. Büchersch., Auszug- u. rd. mod. Eichentisch, Teewagen, el. Schrankgrammophon und 100 Pl., Prachtstück, w. neuer el. Kochherd, 2 Rosh.-Matr. mit Ia n. Leinendrell, Deckbetten u. Kissen, Lederkluphsofa, prachtv. Perserteppich und Brücken, Ia Oelgemälde u. a. m. Gullich, Rüdesheimer Straße 6.

Klavier
Kindermatratze, Brandkiste, Eßservice zu verkaufen. Heessen, Bleichstraße 36.

Möbel-Vogel
Bleichstraße Ecke Walramstr. 35
liefert billig und gut
Zahlungserleichterung
Ehestandsdarlehen u. Kinderreiche

Der Leser hat das Wort!

Für Zuschriften aus dem Leserkreise, die unter dieser Rubrik veröffentlicht werden und möglichst knapp und gegenständlich gehalten sein sollen, übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Erfahrungen und Hoffnungen.

Die Reichspost hat uns im November besonders schöne Winterhilfsmarken beschert, Bilder und Blumen aus der zu uns zurückgekehrten Ostmark. Zum reinen Freimachungswert kommt ein Zuschlag für das Winterhilfswerk, eine 3-Pf.-Marke kostet z. B. 5 Pf. Der Ankauf der Winterhilfsmarken ist vielleicht die „netteste" Art, für die gute Sache etwas zu tun! Und wenn jeder die Mahnung beherzigt, während der Gültigkeitsdauer dieser Marken einen Teil der ausgehenden Post damit freizumachen, kommt eine große Summe zusammen! Diese Mahnung verhallt aber in vielen Fällen ungehört. Hier eine Erfahrung, die nachdenklich stimmt: In Ihrer Zeitung erschien ein „Aufgebot" Sofort gab es zahlreiche Reklamebriefe, Preislisten, Vorschläge, Einladungen zum Besuch bestimmter Geschäfte usw. In einer Woche waren es über 50! Sie waren ausnahmslos mit den gewöhnlichen Marken beklebt, keine einzige brachte das reizende Bild aus dem Burgenland, das die 3-Pf.-WHW.-Marke ziert, ins Haus, keine einzige!

Ein Geschäftsmann, der Einrichtungen von 50 bis über 1000 RM. zum Ankauf empfiehlt, könnte er in diesem Fall nicht 2 Pf. für die Winterhilfe hinzutun? Es wäre nicht nur ein gutes Werk, sondern es läge auch Interesse des erhofften Geschäfts! Denn es ist ohne weiteres klar, daß eine Drucksache, die mit der großen, schönen WHW.-Marke ins Haus kommt, die Aufmerksamkeit erheblich mehr auf sich zieht, als die „gewöhnlichen" Sendungen. Diese Marken bereiten jedem Volksgenossen Freude, nicht etwa nur dem „Philatelisten".

Ich möchte hoffen, daß die Zeilen gerade jetzt, vor Weihnachten und vor Neujahr, alle Leser anregen, möglichst viel WHW.-Marken zu verwenden. Für 3-Pf.-Reklamesachen aber sollten sie unter allen Umständen benutzt werden — auch der Papierkorb ist diesen Kunstwerken gegenüber „zurückhaltender".

Ein Freund
des WHW. und schöner Marken.

Wie wäre es mit einem Anhänger?

Die Zustände der Straßenbahn nach Bierstadt drängen unbedingt nach Abänderung. Die Fahrgäste müssen sich Tag für Tag mittags kurz nach 1 Uhr immer und immer wieder zusammenpferchen lassen. Der Anhänger, welcher bis Wilhelmstraße von Dotzheim mitfährt, wird abgehängt. 60—70 Personen müssen sich eng und unbequem in einem Wagen zusammendrängen. Da es sich genau so um 19 Uhr verhält und es sich nur um 2—3 Touren handelt, muß doch unbedingt eine Möglichkeit bestehen, eine Änderung herbeizuführen.

Genau so ist es auch frühmorgens. Der Wagen 7.20 Uhr ab Bierstadt ist dermaßen überfüllt, daß ein Durchfahren an den Haltestellen nicht weiter verwunderlich ist (wie auch am 3. Dezember), da ja der Wagen (ohne Anhänger) restlos besetzt ist.

Die Sache geht solange gut, bis eines Tages ein Unglück passiert und dann erst nach Verlust von Menschenleben durch polizeiliche Verordnung Hilfe geschaffen wird. H.

Verstümmelung der schönen Allee.

Sehr geehrte Redaktion!

Im Interesse der Allgemeinheit und des Schönheitssinns aller Naturfreunde muß man dagegen protestieren, daß die schönen Bäume an der Rheinstraße jetzt so verstümmelt und verunziert werden. Ich und vielleicht auch andere Anwohner der Alleeseite an dieser Straße, kann es nicht glauben, daß jemand sich über diese schattenspendenden herrlichen Platanen beschwerdeführend wegen Lichtmangels an die Verwaltung gewendet hat. Man sollte sich doch freuen, etwas Grün auch innerhalb der Stadt haben zu können, wo doch gerade nur die schönen alten Bäume noch das Auge erfreuen können, da es sonst an Anlagen mit Grünflächen in der Stadt doch vollkommen mangelt, was in anderen Großstädten (z. B. Frankfurt a. M.) nicht der Fall ist.

So, wie die Bäume jetzt nach der Beschneidung aussehen, sind sie keine Zierde mehr für diese schöne Straße und ihr Anblick während der ganzen Zeit, ehe sie wieder einige grüne Zweige haben, ist alles andere als schön. Diesen traurigen Anblick haben die Anwohner nun dauernd vor Augen. R.

Eine Bitte an die Post.

Die Postzustellung in der Freudenbergstraße erfolgt nur vormittags. Daß hiermit ein Teil der Schiersteiner Einwohner benachteiligt ist, liegt klar auf der Hand, zumal ja auch die Postkarten nach der oberen Dotzheimer Straße, die genau so abgelegen liegt, zweimal zugestellt werden können. Diesem Übel wäre bestimmt leicht abzuhelfen, da ja beide Straßen in gleicher Richtung laufen und nur zwei Minuten auseinander liegen. r.

Schierstein wünscht bessere Beleuchtung.

Von einem Schierksteiner Leser wird uns geschrieben: Die Straßenbeleuchtung in unserem Stadtteil läßt sehr viel zu wünschen übrig. Wenn in der Wilhelmstraße z. B. die Ladengeschäfte die Erkerlichter ausdrehen und die Rolladen herunterlassen, kann man im Dunkeln seinen Weg suchen, denn die aufgestellten Gaslichter sowie zwei elektrische Leuchtkörper reichen bei weitem nicht aus. In anderen Straßen sind die Lichtverhältnisse nicht besser, so daß es einmal an der Zeit wäre, hier Abhilfe zu schaffen. W.

Möbelhaus
Carl Klapper
Am Römertor 7
gegenüb. d. Tagblatt
Sonntag von 2—7 Uhr geöffnet

Passende Weihnachtsgeschenke
Antike und neuere schöne Aufstellsachen, Barockbauerntisch mit kleineren Stühlen, Flügeldecken, reich bestickt (Chinaseide), kleine alte holländische Kupferstiefelchen, Zinnkrüge und vieles andere sehr preiswert.
Frau Emmy Goerke, Kunstvermittlung, Albrechtstr. 1, Part., Tel. 25736, Ecke Bahnhofstraße.

10 Kaufgesuche

Brillanten, Schmuck, Silber, Platinscheine kauft P. Carl, Hirschgraben 28.

Ankaufe Münz- u. Altsilber Altgold
Fa. W. Altstadt
Mühlgasse 15
Inh. K. Heck
Gen.-B. II/26788

Brockhaus Lexikon neueste Auflage, zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. W. 488 T.-B.

Guterhaltenes Jagdgalas zu kauf. gesucht. Ang. u. A. 755 an Tagbl.-Verl.

Gebr. Fadenstecher zu kauf. gesucht. Diefenbach, Wörthstraße 8.

Ständer- oder Stehlampe f. Herrenzimmer zu kauf. gesucht. Telephon 25113.

Klavier a. Priv. zu kauf. ges. Ang. unter B. 490 T.-Verl.

Gitarre zu kauf. gesucht. Ang. u. H. 491 an Tagbl.-Verl.

Musikspieldose gut erh., möbl. mit Walze zu kauf. gesucht. Ang. m. genauer Angabe und Preis u. B. 481 an Tagbl.-Verl.

Elektr. Bahn zu kauf. gesucht. Ang. m. Preis Westendstr. 21 1 r.

Elektr. Bahn zu kauf. gesucht. Preisangeb. u. W. 483 an T.-B.

1 Koff.-Grammophon gel. Ang. B. 491 T.-Verl.

Gebe 25% für ein gebrauchtes besseres **Radio** (Neh). Ang. u. E. 493 an Tagbl.-Verl.

Puppenwagen z. kaufen ges. Ang. u. E. 492 T.-B.

Schaukelpferd, elektr. Eisenbahn (Sp. 00), Kind.-Auto zu kaufen gesucht. Ang. u. M. 491 an T.-B.

Speisezimmer, gut erh., mod., sofort gegen bar nur von Privat z. kauf. ges. Ang. u. H. 490 T.-B.

Mod. guterhalt. Schlafzimmer sowie **Silberbestecktasten** sof. gesucht. Ang. u. M. 741 T.-B.

Suche 1 guterh. M.-Bett m. Matr. Ang. H. 488 T.-B.

Guterhaltener **Schrankkoffer u. 2 Mädlerkoff.** zu kauf. gesucht. Gefl. Ang. m. Preis u. K. 475 a. d. Tagbl.-Bl.

Jagdschrank mit Geweihverzierung zu kauf. gesucht. Preisang. L. 491 an Tagbl.-Verl.

Steuerfreier Personenwagen mittlere Größe, Olympia o. Ähnl., zu kauf. gesucht. Ausführl. Preisangeb. u. T. 481 an Tagbl.-Verl.

Gebr. **Opel-Olympia** oder **Kadett-Lim.** Baut. 1938, evtl. auch P 4 sof. gegen Kasse zu kauf. gesucht. Preisangeb. mit gel. km unter L. 481 T.-Verl.

Gebrauchter Seitenwagen gel. Eickelmann, Karlstraße 15.

Personenwagen von Privat zu kauf. gesucht. Preisang. unter J. 490 T.-Verl.

Guterhaltenes **Hrn.-Fahrrad** aus Privathand zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. B. 487 T.-B.

Gebr. K.-Dreirad gesucht. Beimann, Kellerstraße 3, 3

Guterh. Federrolle sowie ein **Dam.-Fahrrad** zu kauf. gesucht. Ang. u. G. 487 an Tagbl.-Verl.

Persil-Kartons zu kauf. gesucht. Ang. u. T. 491 an Tagbl.-Verl.

Anzüge kauft gegen sofortige Kasse. Erste Wiesbadener Kinder-Textilstube, Moritzstraße 6, Telephon 20930

Briefmarken Ankauf — Verkauf — Tausch. über 25jährige Erfahrung. Marken-Katz, Wiesbaden, Michelsberg 7.

Brillanten in jeder Größe, Gold, Silber, Pfandscheine kauft **Eugen Grosse**, Gr. Eschenheimer Str. 4, Tel. 27692, Gegr. 1/10.1892, Frankfurt a. M.

Briefmarken Sammlungen, Einzelmarken, Marken auf Brief kauft geg. Kasse. Briefmarken-Hess, Mauritiusstraße 16

BMW. 1,5 oder 2 Liter, von Privat zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. K. 490 Tagbl.-V.

Personenwagen 4-Sitzer, in sehr gut. Zustand aus privater Hand zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Alteisen, Metalle Lumpen, Papier, Flaschen kauft Georg Lied, Wiesbaden, Adlerstraße 31, Tel. 22891

Kampf dem Verderb! Alte Fahrräder, alte Rahmen (insbes. Damenrahmen), auch defekt, und sonstige alte Fahrradteile, kauft auf. Scherer, Luxemburgstraße 9. Fahrradfirma.

Heißmangel evtl. mit Laden günstig zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 489 an T.-B.

Wipp-Roller gut erh., gesucht. Ang. u. U. 490 an Tagbl.-Verl.

11 Unterricht

Bewährte Lehrkraft erteilt Unterricht in Arithmetik, techn. Rechnen, Rechtschreibung, Sprachl. u. a. F. Ang. u. J. 489 a. d. Tagbl.-Bl.

Einzelunterricht in Einheitskurzschrift sucht Fortgeschrittene zw. Handelskammerprüfung täglich abds. 1 Stunde. Preisang. unter F. 493 T.-Verl.

Unterricht in Stenographie abends gesucht. Ang. T. 488 T.-B.

Nachhilfestd. von tücht. Kraft f. Obertertianer gesucht. Ang. u. R. 491 T.-Verl.

12 Verloren Gefunden

Gold. Armb.-Uhr an schm. Ripsb. verl. Dr. Ebel, Mainzer Str. 46, 2

Breiter gold. Ring mit blau. Stein u. 2 Brillanten verlor. ab. Neg. gelassen. Gegen Belohng. abzug. b. Dr. Schneider Rheinstr. 111 1.

Braun. Damenhut verlor. Geg. Belohng. abzug. Samstagfrüh b. 12 Uhr. Diehl Rüdesheimer Straße 23, 4.

3 WHW.-Kohl.-Sch. vl. Ehrl. F. b. abs. Johannisberger Str. 9, 3.

13 Verpachtungen

Acker Gem. Sonnenberg, ca. 120 R., m. lung. Obstb., zu verpachten Fischerstraße 6, 1

15 Heiraten

Zahnarzt, Dr. med. dent., 33 Jahre, gute Praxis, sucht Heirat. Näheres Fr. Erna Rieth, Ehevermittlg., Frankfurt a/M., Klapperfeldstr. 8

Landwirt von aut. Aussehen und Charakter, alleinsteh. eval. 41 J. a. Frankfurt, wünscht Landwirtstochter kennenzulernen zwecks Heir. Erwünscht wäre angenehme Erscheinung und etwas Vermögen. Diskret. Ernstgemeinte Angebote, möl. mit Bild, u. A. 746 T.-B.

Dame v. ausw., Anf. 40, ev. große kath. Erscheing., vielseitig. Interesse, sehr häusl. m. Grundbesitz, Barverm., sucht die Bek. e. Hrn. in nur guter Position zwecks Heirat. Ausführl. Angeb. u. M. 486 an T.-B.

50erin mit Vermög. u. Heim, möchte charakterfest. H. i. pensionsb. St. zw. Ehe kennen lern. Nur ausführl. Ang. unt. F. 492 an T.-B. Verschwieg. zugesichert u. verl.

Reiches Fräulein möchte geb. äl. Herrn zw. Heir. kenn. lern. Ang. u. G. 492 T.-B.

Sol. Mann in fest. Stellung 33 Jahre, sucht nettes Mädel zw. Heirat kenn. zu lernen. Ang. u. D. 493 an Tagbl.-Verl.

Alleinstehende Witwe eval., Mitte 40, gutes Aussehen, tücht. Hausfrau, mit gem. Heim, w. Lebenskamerad in sich. Pos. kennen zu lern. zw. baldig. Ehe. Nur ernstgem. evtl. Bildzuschr. u. M. 489 T.-B. Anonym zwecl.

Handwerker Witwer, mit drei Kind. wünscht zwecks Heirat m. Mädch. od. Wwe. in den vierziger Jahr. in Verb. zu tret. Anonym zwecklos. Ang. u. J. 488 a. T.-B.

Dipl.-Ing., 40 J., in pens. ber. Lebensstell., gute Ersch. sucht Heirat. Näheres Fr. Erna Rieth, Ehevermitt'g., Frankfurt a/M., Klapperfeldstr. 8

29jähr. Mädel ev. sucht die Bekanntschaft eines sol. charakterfest. Herrn in fester Stell. zw. Heirat. Ang. u. K. 488 an Tagbl.-Verl.

Geb. Dame 40erin, sympath. Ersch., m. Verm. u. 250 RM. mtl. Zuich. w. geb. Herrn u. unter 46 J. zw. Heirat kennen zu lern. Ang. u. A. 754 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiger solider Geschäftsmann sucht Bekanntsch. eines laub. nett. Mädel o. Wwe., nicht üb. 40 J., zw. spät. Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Schriftl. Angeb. unter M. 493 a. Tagbl.-Verl.

Jg. Witwe 1 Kind, 3-Zim.-Einr. sowie etw. Barverm. vorh. möchte anst. sol. Herrn i. Alt. v. 35—45 J. zwecks Heirat kennen l. Zuschr. erb. unt. W. 489 an T.-B.

Jg. Mann 30 Jahre, gesch., in sich. Stellung, mit schön. Heim, wünscht Fräul. bis zu 30 J. zw. bald. Heirat kennen zu lern. Nur ernstgem. Zuschr. m. Bild unter D. 488 an Tagbl.-Verl.

Berufstätiger junger Mann schlank wünscht Witwe m. Kind, nicht über 30 J., kenn. zu lernen zw. spät. Heirat. Zuschr. mit Bild u. S. 487 T.-B.

Reichsbahn-Inspektor, 50er, sehr guter Charakter, sucht Heirat. Näheres Fr. Erna Rieth, Ehevermitt'g., Frankfurt a/M., Klapperfeldstr. 8

Weihnachtswunsch meiner Auftraggeber von 18—76 Jahren
Damen mit u. ohne Vermögen, teils sehr groß. Vermög.
Herren in hoher Position und Besitztum, in Industrie und Geschäftsleute
sowie
Einheiraten gesucht u. geboten wünschen
noch bis zum Feste passende Anbahnung
durch
bekannt - vornehm - reelles
Ehe-Anbahnungs-Institut
Frau Lilly Rompel
Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-Ring 5, II
Sprechstunden in Wiesbaden: nur Montags, Mittwochs, Samstags und Sonntags, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, an übrigen Tagen Sprechstunden in anderen Großstädten.
Postlagernd zwecklos.
8 getrennte Empfangsräume.

Spielwaren
Kommen Sie zur großen Spielwarenschau. Dieses Jahr ist besonders für jeden erwünschtes Spielzeug gesorgt, wenn Sie Weihnachten die größte Freude bereiten werden.
Gute Uhrwerkbahnen RM. 1.- 2.- 4.10, Elektr. Bahnen ab RM. 9.-, Schienen ab -.15, Sämtliche Zubehörteile, Autos ab 1.-, Dampfmaschinen ab 3.-, Burgen -.40, 2.50 4.20, ff. Schaukelpferde, Roller, Puppenwagen, Puppen in großer wunderbarer Auswahl zu niedrigen Preisen. Puppenkleider und sämtliche Zubehör.
W. Kurt Heiter, Wilhelmstraße 4

Weihnachtswunsch! Wem kann kind.-lieb. achtb. ev. Mädel, 34 J., d. Heirat gute Gattin u. h. Mutter sein? Ang. u. T. 492 an Tagbl.-Verl.

Zwei Freundinnen symp. Erschein., mit schön. Heim, Grundbesitz und etwas Barverm. suchen charakterfest. Ehegefährt. in sich. Position. Alter 40—55 J. Zuschr., möl. m. Bild, erb., auch anonym, unter T. 489 an T.-B.

Älterer Herr sucht ältere Frau mit klein. Rente kenn. zu lernen zw. sp. Heirat. Ang. u. S. 492 an Tagbl.-Verl.

Schmuck Uhren Bestecke
Gottwald
Faulbrunnenstraße 7

Blondine, 23 J., hübsche Ersch., a. sehr vorm. H., l. Heir. m. H. nicht unt. 30 J. Näh. Fr. Erna Rieth, Ehevermittlg., Frankfurt a/M., Klapperfeldstr. 8

Ernstgemeint Weihnachtswunsch! Solides 33jähr. Mädel eval., gute Erscheinung beruflich tätig, sparl., tücht. Hausfrau, sucht Lebensgefährten entspr. Alters. Anonym zwecklos. Ang. u. G. 488 an T.-B.

2 junge Herren wünsch. die Bekanntsch. möbl. 2er Geschw. zw. spät. Heirat, ev. 20—26 J., sirka 1.70 gr., charaktervoll, mit etw. Vermög. Selbst eig. Geschäft, a. Einf. u. Vermög. vorhand. Zuschr. m. Bild, welches zurückgel. wird, erb. unt. H. 489 T.-B. Anonym u. postlag. zwecklos. Diskr. zugel.

Weihnachtswunsch
Norddeutscher, 30 J., ob. Vermög., mittschr'd. gesch., moralisch schuldl., wünscht Mädel, die für Natur, Kunst u. Literatur Interesse hat kennen zu lernen zwecks Heirat. Vermög. sowie gesellschaftliche Neigungen unerwünscht. Zuschr. m. Bild u. K. 487 T.-B.

Verschiedenes

Beiladung nach Mannheim f. 21. u. 22. Dez. gesucht. Ang. u. S. 493 T.-Verl.

Reiz. geschecktes Angora-Kater ist deckbereit. Ang. S. 491 T.-B.

Vorteilhafte Bezugsquellen sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des „Wiesbadener Tagblatt"

Achtung Autofahrer! Auto-Frostschutzheizung fertigt an zum Preise von 12 RM. Bei Nichterfolg Geld zurück. Autospezialerei Wilh. Bender, Wiesbaden, Blücherstraße 16.

Katzenfell Frost- und Sonnenschutz-Mittel
-Nierenschützer
-Leibbinden
-Brust- u. Rücken-Universalbinden
Schloßdrogerie Seyert, Marktstr. 9

DETEKTIV AUSKUNFTEI SCHARFF
ERMITTLUNGEN AUSKUNFTE ERSTE REFERENZEN
WIESBADEN LUISENSTRASSE 39 ECKE KIRCHGASSE TELEPHON 25685

Landwirtschaftliche Rundschau.

Neue Landarbeiter-Tarifordnung in Hessen-Nassau.

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Hessen, Dr. Schmelzer, hat eine Tarifordnung zur Neuregelung sämtlicher Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Regierungsbezirk Wiesbaden und im Lande Hessen erlassen. Diese Tarifordnung wird im Reichsarbeitsblatt vom 15. Dezember 1938 veröffentlicht und tritt am 1. Januar 1939 in Kraft.

Die Tarifordnung geht in ihrem Aufbau von der durch die Grundregel des Reichsnährstandes erzeugten Gliederung der landwirtschaftlichen Gefolgschaftsmitglieder als selbständigen Berufsstand aus, indem sie vom Landarbeitslehrling, bzw. dem ländlichen Hausarbeitslehrling über den Landarbeitsgehilfen zum gelernten Landarbeiter führt. In der Tarifordnung sind die Fragen der Arbeitszeit, Mehrarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Frauenarbeit unter eingehender Berücksichtigung der Besonderheiten für landwirtschaftliche Betriebe geregelt. Es wird der Grundsatz vertreten, daß die Beschäftigung ständiger Gefolgschaftsmitglieder auf Grund des Jahresarbeitsvertrages zwecks Förderung der Betriebsgemeinschaft anzustreben ist. Die Entlohnung der ständigen Landarbeiter erfolgt in Form der Anteilwirtschaft. Diese besteht entweder in der Gewährung von Deputat, Werkwohnung und Barlohn, oder in der Überlassung von Pachtland mit Werkwohnung zuzüglich Barlohn. Im Gau Hessen-Nassau kommt vorwiegend die erstere Form in Betracht. Die Lohnfestsetzung für verheiratete, ständige Landarbeiter wurde im Interesse einer stärkeren Verbundenheit des Landarbeiters mit seinem Beruf und dem Bauernhof einer besonders eingehenden Regelung unterzogen. In dieser Richtung liegen auch die Bestimmungen über die Gewährung einer Dienstprämie bei Beobachtung des Jahresvertrags und einer erhöhten Treueprämie bei mehr als 3jähriger Betriebszugehörigkeit. Auch das Urlaubsrecht wurde unter Berücksichtigung der allgemeinen sozialpolitischen Anschauungen neu gefaßt. Bestimmungen über Akkordarbeit, Lohnzahlung bei Arbeitsverhinderung und bei Minderleistungsfähigkeit dienen ebenfalls zur Aufklärung bzw. Regelung arbeitsrechtlicher Fragen. Ferner sind eingehende Richtlinien über die den landwirtschaftlichen Gefolgschaftsmitgliedern zur Verfügung zu stellenden Wohnungen in die Tarifordnung aufgenommen.

Für nicht ständige Gefolgschaftsmitglieder wurden entsprechend den Besonderheiten ihres Arbeitsverhältnisses ausführliche Bestimmungen, die in klarer Weise insbesondere die Fragen des Urlaubs, der Dienst- und Treueprämie sowie der Vertragsdauer und Kündigung regeln, erlassen. Die Lohnklasseneinteilung wurde zufolge der Neugliederung der hessischen Kreise völlig neu aufgebaut.

Es steht zu hoffen, daß die neue Tarifordnung, die dem Landarbeiter eine große Zahl wesentlicher Verbesserungen bringt, dazu beiträgt, der Landflucht zu steuern und den Landarbeiter mehr an seinen Beruf zu binden.

Die Hausschlachtungen.

Seit Anfang Dezember sind Hausschlachtungen nach vorheriger Genehmigung bekanntlich auch dann zugelassen, wenn der Schlachtende das Schwein selbst nicht gemästet hat. Da aber die Hausschlachtungen lediglich der Eigenversorgung der landwirtschaftlichen Betriebe dienen sollen, dürfen Fleisch und Fleischwaren, die aus nichtgewerblichen Hausschlachtungen stammen, nicht verkauft werden. Im Verhältnis zur Zahl der in der Landwirtschaft tätigen Menschen ist aber der Anteil der Hausschlachtungen an den Gesamtschlachtungen außerordentlich groß. Bei den Hausschlachtungen werden im allgemeinen aber auch schwerere Schweine verwendet als sie zu den Schlachtviehmärkten zur Anlieferung kommen. So hat man festgestellt, daß die Lebendgewichte der in Hessen-Nassau geschlachteten Schweine 135 Kilo, in Kurhessen sogar 140 Kilogramm. Da andererseits die Verarbeiter zur Sicherung einer gleichmäßigen Versorgung kontingentiert sind, so muß an die Bevölkerung die Aufforderung gerichtet werden, die Hausschlachtungen nur auf den wirklich notwendigen Bedarf einzuschränken, damit alle übrigen Mastschweine für die Versorgung der gesamten Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden können.

Verstärkter Kampf gegen den Kartoffelkäfer.

Das sich dem Ende zuneigende Jahr 1938 hat gezeigt, daß der Kampf gegen den Kartoffelkäfer noch weiter verschärft werden muß, um dem zu erwartenden Vordringen Einhalt bieten zu können. Besonders der Verschleppung beim Verkehr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mußte vorgebeugt werden. Eine neue (6.) Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft soll die Verschleppung ins Inland verhüten und verbietet dementsprechend den Versand aller Erzeugnisse, durch die eine Verschleppung erfolgen kann, aus den Befallgebieten in das bis jetzt nicht befallene Inland. Ausnahmen können unter bestimmten Sicherungsmaßnahmen zugelassen werden. Die Verordnung gilt für die ganze Rheinprovinz, da von der gesamten Provinz nur drei Landkreise und einige Stadtkreise befallfrei blieben. Außer der Rheinprovinz gehören noch zum Befallgebiet oder werden noch dazu erklärt die angrenzenden Kreise von Westfalen, Hessen-Nassau, Hessen, die gesamte Saarpfalz, fast ganz Baden und große Teile von Württemberg. In zweiteiligen Erlassen erteilen die Güterabfertigungen der Reichsbahn Auskunft. Dank der Abwehrmaßnahmen konnten entstandene Befallgebiete stets rechtzeitig erkannt und bekämpft werden, so daß irgend ein Ernteverlust nicht zu beklagen war. Große Verdienste erwarben sich dabei alle Bauern, Landwirte und Gärtner, die auch im kommenden Jahre bei der Bekämpfung wieder in vorderster Front stehen werden.

Stand der Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Am 15. Dezember 1938 waren im Regierungsbezirk Wiesbaden 12 Kreise mit 43 Gemeinden und 105 Gehöften von der Maul- und Klauenseuche ergriffen: Stadtkreis Frankfurt a. M.: Bonames (1 Gehöft). Kreis Limburg: Mensfelden (3), Kirberg (17). Kreis Main-Taunus: Wicker (1), Hochheim (1), Wildsachsen (3), Schwalbach (2), Breckenheim (6), Diedenbergen (1), Niederhöchstadt (1), Nordenstadt (2), Wallau (1). Kreis Oberlahn: Willmar (2), Hofen (1). Kreis Obertaunus: Mammolshain (3), Kalbach (3), Weißkirchen (7). Kreis Oberwesterwald: Niederhattert (3), Hellenhahn (2), Oberhattert (1), Büdingen (1). Kreis St. Goarshausen: Dachsenhausen (1), Gemmerich (1), Bogel (1), Bornich (1), Niederlahnstein (2), Dörscheid (2), Holzhausen (2), Berg (2), Weisel (5), Nastätten (3). Kreis Unterlahn: Geisig (1), Singhofen (3). Kreis Untertaunus: Ruckershausen (4). Kreis Untermesterwald: Atzbach (1), Horressen (1). Kreis Usingen: Katzenbach (1), Anspach (1). Kreis Wiesbaden: Igstadt (2), Kloppenheim (3), Biebrich (4) Schierstein (2), Dotzheim (1).

Im Weiltal.

Zu jeder Jahreszeit ist es im Taunus schön. Gern besucht wird auch das herrliche Tal der Weil. Da, wo die Landschaft am schönsten ist, erheben sich die beiden Weilnau, das alte und das neue, mit Burgen und Schlössern. Gern nennen sich die Ortchen die Perlen des Weiltals. Auf Alt-Weilnau ist der Blick am schönsten von seinem Gegenüber, von Neu-Weilnau. Kenner des Weiltals wandern immer wieder nach Alt-Weilnau, wie ein Magnet zieht dieser Ort sie an. Bei jedem Besuch klettern sie auf den runden Bergfried hinauf, der von einstiger Burgherrlichkeit zeugt. Von ihm schweift der

Turmruine aus dem 14. Jahrhundert in Alt-Weilnau.
(Aufnahme: Reeck, DNB.-M.)

Blick in die Runde, über den einzigartigen Kessel des Weiltals. Auf dieser Burg hatten vor vielen Jahrhunderten die Herren von Weilnau ihren Sitz. Ein Blick in ihre Geschichte gibt ein Bild jener Zeiten, da die Kleinstaaterei Trumpf war in Deutschland. Schlimm wurde die Gegend im Dreißigjährigen Krieg mitgenommen. Pest und Hungersnot peinigten die Bevölkerung. Danach litt sie durch die Heerhaufen des „Sonnenkönigs", die kein Erbarmen kannten. Mit dieser Heimsuchung waren alle Kriegsnöte für die Grafschaft endgültig vorbei. Dank ihres Bergbaues und der Kohlenbrennerei erholte sie sich langsam wieder. Zahlreiche Nagelschmiede verarbeiteten das gewonnene Eisen. Die Zeugen der alten Geschichte stehen noch als Mahnmale an die Jahrhunderte, da Deutschland ohnmächtig war und zerrissen. Ein trutziger Zeuge aus alter Zeit ist insbesondere der Torturm, der aus der Mitte des 14. Jahrhunderts stammt. Er ist die stolzeste und zugleich besterhaltene Erinnerung an die Zeit, da hier die Grafen von Weilnau über ihr winziges Reich herrschten.

Mainz und Umgebung.

Gesicherte Finanzlage der Stadt Mainz.

Mainz, 16. Dez. Die Mainzer Ratsherren begaben sich in ihrer letzten Sitzung unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Barth mit der Rechnung der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1936. Die einzelnen Teile der Rechnung gleichen sich aus und schließen in Einnahme und Ausgabe mit der Gesamtsumme von 74 884 024,71 RM. ab. Die Rechnung schließt, wie in 1934 und 1935, ohne Fehlbetrag ab, was den Oberbürgermeister zu der Feststellung berechtigte, daß die Finanzlage der Stadt Mainz wieder gesichert und die Haushaltswirtschaft in Ordnung ist. Der Ausgleich zwischen Einnahme und Ausgabe wurde durch strenge Sparsamkeit erzielt, allerdings zum Teil auch dadurch, daß das Reich mit Rücksicht auf die immer noch schwierige Finanzlage der Stadt Mainz die Tilgungen für die Reichsbaudarlehen in Höhe von rund 378 000 RM. für das Rechnungsjahr 1936 aussetzte. Der aus früheren Jahren übernommene Fehlbetrag in Höhe von 1 958 502,22 RM. konnte durch Auflösung und Verwendung eines buchmäßig vorhandenen Tilgungsfonds und durch 1936 erzielte Mehreinnahmen abgedeckt werden, so daß Einnahmereste aus dem vorausgegangenen Rechnungsjahr nicht, wie vorgesehen, zur Deckung herangezogen werden brauchten.

Rhein und Nahe.

Gegen das Lebensmittelgesetz verstoßen.

= **Bad Kreuznach**, 16. Dez. Die Kleine Strafkammer Koblenz, die drei Tage lang in Bad Kreuznach verhandelte, verurteilte einen Kreuznacher Lebensmittelhändler wegen fortgesetzten Betruges in Tateinheit mit Verstoß gegen das Lebensmittelgesetz an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von 6 Wochen zu 10 000 RM. Geldstrafe und Veröffentlichung des Urteils. Der Staatsanwalt hatte 10 Monate Gefängnis und 5000 RM. Geldstrafe sowie Veröffentlichung des Urteils beantragt. Der Mann hatte jahrelang Margarine der Mittelsorte unter der Bezeichnung „Sonnengold" als Hausmarke (Spitzensorte) statt für 98 Pf. zu 1.10 RM. verkauft. Aus einem Faß verkaufte er Wermutwein unter verschiedener Aufmachung zu 85 Pf. und 1.25 RM., ebenso Himbeersaft aus einem Faß zu zwei verschiedenen Preisen als verschiedene Qualitäten. Kartoffeln wurden gewaschen und als bessere Sorte abgegeben, wobei der Angeklagte behauptete, sie kochten sich besser und seien besser im Geschmack. Bohnenkaffee und Malzkaffee wurden ebenfalls in gleicher Qualität zu verschiedenen Preisen verkauft.

Frankfurter Nachrichten.

Die neue Bühne im Frankfurter Opernhaus.

Frankfurt a. M., 15. Dez. Im Frankfurter Opernhaus, das Ende April d. J. wegen Umbauarbeiten geschlossen wurde, beginnen in den nächsten Tagen die Proben, so daß die erste Vorstellung am 25. Dezember stattfinden kann. Während der achtmonatigen Bauzeit wurde die Bühne vollkommen umgestaltet. Die mächtige Bühnenanlage erweckt bei dem Beschauer den Eindruck, als ob er in der Halle eines großen Industriewerkes stünde. Von der alten Oberbühne blieb schlechthin nichts übrig als die vier Umfassungsmauern; alles andere wurde erneuert. Schwere eiserne Dachbinder tragen nun das neue Dach, das auch Brandbomben gegenüber genügenden Widerstand bietet. An den Bindern hängen zu beiden Seiten je fünf Maschinenbühnen, von etwa 3,5 Meter Breite, die durch 15 Laufstegen verbunden sind. Darüber erstreckt sich der Schnürboden, der in seiner wohldurchdachten Bauweise bis jetzt einzig dasteht. Er kann trotz der mehr als 50 Schnüren frei und ungehindert begangen werden und bietet im Falle eines Bühnenbrandes dem Rauch ungehinderten Abzug durch die im Dach angeordneten Rauchabzugsverschlüsse. Der Schnürboden trägt auch die Berieselungsmaschinerie, die durch einfachen Griff zu auslösen, eine gewaltige Wassermenge über die Bühne. Hinterbühne und den eisernen Vorhang ersetzen läßt, als ersten Löschangriff bei Ausbruch eines Feuers auf der Bühne, dessen Übergreifen auf den Zuschauerraum durch den eisernen Vorhang wirksam verhindert wird. Die Wassermassen reichen aus, um den ganzen Bühnenraum innerhalb weniger Minuten vollkommen unter Wasser zu setzen, so daß bis zum Eintreffen der Feuerwehr alles geschieht, um die Sicherheit des Publikums zu gewährleisten. Ein die Bühnenspielfläche umspannender sogenannter Rundhorizont von rund 1000 Quadratmeter Flächengröße kann durch elektrischen Antrieb mittels Fernsteuerung nach Bedarf ausgespannt oder aufgewickelt werden. Geräusch-, Licht- und Wolkenmaschinen vervollständigen die einer hochwertigen Bühne eigenen Einrichtungen. Für die Umbauarbeiten wurden insgesamt 1½ Millionen RM. aufgewandt.

Kasseler Nachrichten.

Ein Meisterwerk unserer Industrie: Salonwagen für Bulgarien.

= **Kassel**, 16. Dez. Von der Kasseler Waggonfabrik Wegmann u. Co kam ein Salonwagen für die bulgarische Regierung zur Ablieferung, der dem hohen Leistungsstand unserer Industrie das beste Zeugnis ausstellt. Bei der Herstellung des Wagens sind langjährige Erfahrungen im Waggonbau verwertet worden, sodaß er nach seiner jetzigen Fertigstellung als ein technisches Wunderwerk anzusprechen ist. Die Länge beträgt 22 Meter und ist für eine Maximalgeschwindigkeit von 160 Kilometer gebaut worden. Um möglichst wenig Widerstand der Luft entgegenzusetzen, ist auf windschnittige Bauart besonderer Wert gelegt worden. Eine viertache Federung sorgt für einen ruhigen Wagenlauf. Die Bauart wird von der Reichsbahn für alle D-Zugwagen eingeführt werden. Die Versorgung mit elektrischem Strom stellen zwei unabhängig voneinander arbeitende Maschinenanlagen sicher. Der Wagen ist in der Mitte mit einem vornehm eingerichteten Salon ausgestattet, zu beiden Seiten folgt je ein Arbeitsraum, an die sich mehrere Schlafräume sowie eine kleine Küche anschließen. Selbstverständlich ist der Wagen mit einem Radioapparat ausgestattet. Eine Telephonanlage sorgt dafür, daß zwischen den einzelnen Räumen des Wagens telephoniert werden kann. Darüber hinaus kann auch aus dem Wagen auf jeder Station gesprochen werden.

Die größte Moorsprengung Europas.

Vor den Toren Berlins bei Saarmund an der Reichsautobahnstrecke Berliner Ring—Arus wurde die bisher größte Moorsprengung Europas in Gegenwart der 3000 Autobahnarbeiter durchgeführt, die zur Eröffnungsfeier des 3000. Kilometers der Reichsautobahn als Gäste der Reichsregierung in der Reichshauptstadt weilten. Die Sprengung, mit 20 000 Kilo Sprengstoff durchgeführt, brachte einen vollen Erfolg. Oben: Der Augenblick der Sprengung, im Vordergrund der Damm, der noch über das Moor auftragt. Durch die Sprengung wird das Moor zur Seite gedrückt, und der Damm sinkt auf festen Untergrund, wie es das untere Bild nach der Sprengung zeigt. (Weltbild, K.)

Frankreichs schwarze Armee

Von Paolo Zappa

4. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Sie kennen weder Raum, Zeit noch Furcht. Dagegen wissen sie alle Dialekte der Araber und Berber. Diese Offiziere begeben sich oft verkleidet als Eingeborene oder als hebräische Händler zu den abtrünnigen Stämmen auf Kundschaft. Und dabei lernen sie die Topographie der Gegend kennen, fertigen Kartenskizzen an, unterstützen Hilfsmittel und Gesinnung der Bevölkerung, spionieren aus, wie viele waffenfähige Männer es gibt und um welchen Preis die einflußreichen Persönlichkeiten zu kaufen sind.

Das sind schwierige, aber keine unmöglichen Aufgaben. Von sechs Millionen Einwohnern, die Marokko zählt, sind zwei gute Drittel Berber, die im Gebirge wohnen und nach zwei Jahrtausenden immer noch die Eigenschaften haben, welche Sallust im Jugurthinischen Krieg hervorhob: Mut, Schlauheit, Kühnheit und Beweglichkeit. Aber in ihrem Mangel an Korpsgeist und Disziplin liegen die Ursachen ihrer Schwäche.

Ohne geschriebenes Gesetz leben die Berber in der Tat nur gemäß ihren Überlieferungen. Und da nun Marokko das Land der ewigen Überraschungen ist, der fortwährenden Widersprüche, so sind diese Überlieferungen statt eines Elementes der Ordnung ein Element der Unordnung. Sie zu achten, bedeutet häufig, die herrschende Anarchie zu stärken.

Im großen Bund fehlen niemals Stämme, die bereit sind, sich von den anderen lossulösen, wie andererseits im Familienleben der Stämme niemals Unzufriedene fehlen, die stets bereit sind, mit der Flinke ihre Gründe zu verteidigen.

Aus Banditen müssen Gendarmen werden.

Die Familien selbst sind gründlich verfeindet durch Streitigkeiten zwischen Vätern und Söhnen, Brüdern und Vettern; jeder hat seine Parteigänger, und die Streitigkeiten persönlicher Natur enden meist mit Mord.

Das ist der Rohstoff, mit dem der Offizier für Angelegenheiten der Eingeborenen arbeitet. Bestechung hilft ihm gleich zu Beginn eine Klasse von Kundschaftern, Agenten, Spionen und dergleichen zu bilden, die den Auftrag haben, die Eifersüchteleien und den Haß der Eingeborenen zu nähren. Parallel damit läuft ein schlau ausgeklügelter Propagandaplan, der nicht so sehr darauf angelegt ist, die Güter und die Körper, als die Geister und die Phantasie zu treffen: Frankreich wird das Land besetzen, wie und wann es ihm beliebt, denn seine Macht ist groß und unermeßlich. Mit Hilfe von Bombardements, Streifzügen von Legionären, Herdendiebstahl usw. gibt eine derartige Arbeit stets gute Resultate: die Seßhaften zuerst und dann die Nomaden beginnen Verhandlungen mit den Eroberern und fragen nach den Bedingungen des Aman. Diese sind höchst einfach: den Burnus der Abtrünnigen mit dem der Spahis vertauschen — vom Banditen zum Gendarmen werden.

Auf diese Weise wurde Lyauteys nacheinander den Abd el Malek in dem Gebiet von Tasa, den Moa u Hammu im mittleren Atlas, den El Hiba im Gebiet von Sus, den Si Moa Aeïruten im großen Atlas los. Im Jahre 1926 warf der alte Steen, seinen Spuren folgend, den Aufstand des Abd el Krim nieder, und zwar so gut, daß vier Jahre später die Kitzebellen in Frankreich unter der blauweißroten Fahne erschienen.

Ich habe sie gesehen während der großen Manöver in Lothringen bei Neu-Avricourt am Morgen des 7. September 1936; sie waren die ganze Nacht unterwegs, sollten nach einer Ruhe von nur zwei Stunden weitermarschieren, um den Rhein-Marne-Kanal zu erreichen und an der Feldschlacht der Manöver teilzunehmen; es ging um die Brücke von Lagarde. Sie lagen auf der nackten Erde und schliefen, in ihre purpurroten Mäntel eingewickelt. In jener Gegend Lothringens hat der Himmel wie sich ein kosmopolitischer Schriftsteller ausdrückt, jahraus jahrein die Farbe eines perlarauen Handschuhs, und jenes afrikanische Bild hatte etwas überraschendes und erregte die Phantasie.

Ein Offizier des Regiments sagte mir, sie kämen fast alle vom Rif. Vor einigen Jahren kämpften sie noch für Abd el Krim. Viele von ihnen haben Narben von französischen Kugeln. Was liegt daran? Mir macht es Freude, der Vorgeleerte dieser Männer zu sein. Mich kümmert ihre Hautfarbe nichts. Sie sind Krieger von Temperament und führen jede Handlung, die mit dem Krieg zu tun hat, gewissenhaft aus. Sehen Sie? Sie kommen jetzt in Eilmärschen aus Tonkin, ohne einen Ruhetag gehabt zu haben. Jawohl, es sind ausgesuchte und disziplinierte Soldaten, und vor allem halten sie Strapazen aus. Der Krieg ist die große Würze des Daseins für diese Menschen. Mit uns oder gegen uns, sie werden einfach ihr unruhiges Leben weiter leben: als Männer vom Waffenhandwerk.

Wie sie geschliffen werden.

Obschon der Schein dem widerspricht, ist das Menschenmaterial, welches Nordafrika liefert, vorzüglich. Trotzdem kann es vom Standpunkt des französischen Militärs ein rendement meurtrier erst nach Ablauf langer Zeit geben. Aus folgendem Grund:

Die Mehrzahl dieser Soldaten besitzt im Augenblick der Einstellung nur eine ganz geringe Ausbildung. Nachlässig, sorglos, leichtgläubig, wie sie sind, leben sie ein poetisches Dasein in der Phantasie. Der Koran genügt all ihren moralischen Ansprüchen, genau wie das grobe Kesra, ihr Gerstenbrot, den Bedürfnissen ihres Magens entspricht. Mit zwanzig Jahren ist ihre Mentalität immer noch unzugänglich für jegliche intellektuelle Neuzier, sei es in betreff der Gedankenwelt oder der Lebensauffassung. Andererseits ist die edle Liebe zur Faulheit in diesem Alter bereits tief in ihnen verwurzelt. Folglich wird es nötig sein, eine neue Gesinnung in ihnen großzuziehen! Diese Aufgabe scheint fast unlösbar. Aber das ist eine Illusion!

Der Acker kann Früchte tragen, und sogar sehr reichlich. Die sichere, wenn auch langsame Entwicklung des Elementarunterrichts, der schickalsmäßige Fortschritt, der in den letzten 15 Jahren wohl sicher größer war als in den ganzen verflossenen Jahrhundert, der Aufenthalt zahlreicher Eingeborener in Europa mit dem Vorzug folgenden ununterbrochenen Verkehrs mit den Weißen sind Elemente des Fortschritts, die durchaus nicht gering anzuschlagen zu werden verdienen; ganz abgesehen davon, daß die Instruktionsmethode, welche bei den arabischen und berberischen Soldaten angewendet wird (Theorie wenig, Praxis viel) ihre militärische Ausbildung gar sehr fördert. Die Erfahrung hat gelehrt, daß zum Beispiel, um gut zu schießen, der Berber oft schießen muß. Und siehe da, ein neues ministerielles Rundschreiben ordnet eine beträchtliche Vermehrung der Patronenausgaben bei den Kolonialregimentern an.

Gewiß haben die Instruktionsoffiziere eine große Mühe, in den ziemlich harten Schädel der farbigen Rekruten alles einzutrichtern, was der Krieg, von einem modernen Infanteristen verlangt, die verschiedenen Erfordernisse, auf welche die moderne Taktik aufgebaut ist, eine Taktik, die die Verwendung automatischer Waffen vorsieht. Das einfache Gehirn der Nordafrikaner versteht unter Kampf nichts anderes als Angriff im großen Stil, hinter ihren Offizieren, in freier Luft, auf freiem Feld. Die Lieblingswaffen solcher Truppen bleiben stets Gewehr und Bajonett.

Bei der Einnahme von Tighmart, so erklärte mir einer ihrer Offiziere, waren die algerischen Schützen nicht sehr wirksam, weil sie mit Maschinengewehren bewaffnet waren. Man gab ihnen Gewehre und sie konnten besser angelegt werden. **Als es zum Bajonettangriff kam, stürmten sie alles nieder.**

So sind diese farbigen Männer: eine rücksichtslose Angriffstruppe und ganz ausgezeichnete Kämpfer mit der blanken Waffe.

Aber wenn die Dinge so stehen, werden im Kriegsfall, so wirft man ein, beim einem Krieg, wo alles auf Kraftwagen gestellt ist, diese Truppen nur geringen Wert haben. **Ein Irrtum! Wie groß auch bei einem eventuellen künftigen Krieg die Überlegenheit der Kraftwagentruppen sein mag, es wird stets mit Notwendigkeit der Augenblick kommen, wo, sei es wegen Mangels an Munition oder wegen Erschöpfung des Brennstoffs, es unbedingt erforderlich sein wird, eine Stoßtruppe einsetzen zu können, welche die Aufgabe hat, einen Rückzug zu decken, einen Angriff abzuschlagen oder der die Aufgabe zufällt, die Flucht des Feindes zu zu bringen oder seine Kraft aufzuriegeln.**

Verfängliche Fragen.

Es wird nur wenige Soldaten auf der Welt geben, die im Kampf mit der blanken Waffe den Nordafrikanern ebenbürtig sein werden; jenen Kriegern, die darfuß, mit einem Stück Brot und ein paar trockenen Feigen in der Kapuze des Burnus, mit ein paar Patronen in der Tasche und dem Dolch zwischen den Zähnen, den Feind angreifen. In die Schluchten der Kabyle, in die Abgründe des Atlas, in die Höhlen des Rif und der Tafilelt schlichen sie sich ein, um die Schildwachen abzudolchen oder in Banden als unerreichbarer Feind zu kämpfen — ein Feind ohne Front und Flügelstellung, der verschwand, wenn er angegriffen wurde, um stets aufs neue unversehens aufzutauchen und jede Unaufmerksamkeit des Gegners auszunutzen.

Hier drängen sich nun einige Fragen auf. Werden Araber und Berber solche Heldentaten, die sie für sich selbst begingen, auch für fremde Rechnung ausführen? . . . Werden sie um eines Ideales willen, das nicht das ihre ist, sich töten lassen? . . . Kann französische Vaterlandsliebe in der Seele der besiegten afrikanischen Stämme groß werden? . . . Können sie vergessen, daß Frankreich das Land der Kumi, der Ungläubigen, der Barani, der Fremden ist? . . .

Die Fragen sind verfänglich, und man kann wohl keine klare und unbedingte Antwort darauf geben.

Der Mohammedaner, seines Paradieses gewiß, bewahrt unverehrt die traditionelle Verachtung für den Ungläubigen, der verdammt ist, und ebenso behält er seine stumme, jahrhundertealte Abneigung gegen Leute, deren Sprache und Gewohnheiten ihm fremd sind. (Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftsteil.

Weinversteigerung.

Die zweite Versteigerungswoche im Dezember fand ihren Abschluß mit dem Ausgebot von vier weiteren rheinhessischen Weingütern im Verband der Naturweinversteigerer in Mainz. Das Angebot war wieder sehr groß und dabei recht mannigfaltig. Es stammte aus neun verschiedenen Weingemarkungen Rheinhessens, in der Hauptsache aus Oppenheim, Dienheim, Nierstein und Nackenheim. Die zum Verkauf stehenden 67 Nummern umfaßten 10 Halbstück 1936er, 31 Halbstück und 1 Viertelstück 1937er, 9600 Flaschen 1937er Weißwein und 800 Flaschen Rotwein. Die Flaschenweine wurden in Gebinden von 200 bzw. 400 Flaschen und die Qualitätsspitzen der Faßweine meistens in Viertelstück zum Ausgebot gebracht. Der Bestand von 67 Nummern zählte nicht weniger als 29 Spätlesen und 13 Auslesen. Dementsprechend bewegten sich auch die Preise auf einer ansehnlichen Höhe. Zurückgingen 8 Halbstück, 1 Viertelstück und 2400 Flaschen.

Einzelergebnisse.

1. Weingüter der Evangelischen Landeskirche Nassau-Hessen. Angebot 4 Halbstück 1936er, 5 Halbstück 1937er und 4200 Flaschen 1937er Weine. Erlöst wurden für 4 Halbstück 1936er Dienheimer Tafelstein Spätlese 620; Nierstein Gutes Domthal Spätlese 730; Nierstein Ordel Spätlese 830; Oppenheimer Kreuz Auslese 850 RM. Durchschnittspreis der 1936er Weine 757 RM. je Halbstück. Man zahlte für 2 Halbstück 1937er Molsheimer Silberberg 620; Bossenheimer Honigberg 770; für 6 Viertelstück Hahnheimer Knapp Spätlese 490, 490; für 2 Viertelstück Guntersblumer Himmeltal Spätlese 580, 580; für 2 Viertelstück Nierstein Gutes Domthal Spätlese 620, 620 RM. Durchschnittspreis der 1937er Faßweine 952 RM. je Halbstück. 1937er Weißweine in Flaschen: Der Erlös betrug für 400 Flaschen Oppenheimer Zuckerberg Spätlese 1.70 RM.; 400 Flaschen Schwabsburger Federberg Spätlese 1.80, 1.90 RM.; 400 Flaschen Dienheimer Tafelstein Spätlese 1.80 RM.; Falkenberg Riesling Spätlese (400 Flaschen) 2.20, 2.30 RM.; 400 Flaschen Niersteiner Auslangen Spätlese 2.30 RM.; 400 Flaschen Niersteiner Ordel Spätlese 2.50 RM.; 400 Flaschen Dienheimer Falkenberg Auslese 2.50 RM.; 400 Flaschen Guntersblumer Steinberg (Rotwein) 1. 0.90 RM. Zurück gingen 400 Flaschen zu je Flasche 1.80 RM. Gesamterlös der Evangelischen Landeskirche für Faß- und Flaschenweine 15 110 RM.

2. Weingut der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Oppenheim. Angebot 5 Halbstück 1937er und 4400 Flaschen 1937er Weißwein. Gezahlt wurden für 5 Halbstück 1937er Heppenheimer Centgericht Riesling 740, 610; Dienheimer Guldenmorgen 740, 810, 830 RM. Durchschnittspreis der 1937er Faßweine 766 RM. je Halbstück. Man zahlte für 400 Flaschen 1937er Oppenheimer Sackträger Riesling Spätlese je Flasche 2.40 RM.; 400 Flaschen Zuckerberg Riesling Spätlese 2 RM.; 200 Flaschen Oppenheimer Goldberg Spätlese 2.20 RM.; 200 Flaschen Niersteiner Heiligenbaum Spätlese 2.20 RM.; 400 Flaschen Schnappenberg Spätlese 2.10, 2 RM.; 200 Flaschen Dienheimer Tafelstein Auslese 2 RM.; 400 Flaschen Niersteiner Auslangen feine Auslese 2.50 RM.; 200 Flaschen Dienheimer Tafelstein feinste Auslese 2.70 RM. je Flasche. Zurück gingen 800 Flaschen zu 1.70, 1.90, 2.60 RM. Erlös der Lehr- und Versuchsanstalt Oppenheim 10 270 RM.

3. Weingut Gunderloch-Lange, Nackenheim. Angebot 10 Halbstück 1937er und 200 Flaschen 1937er Flaschenweine. Erzielt wurden für 6 Halbstück 1937er Nackenheimer Schmitts Kapellchen 710; Breitirr Riesling 710; Hahlkreuz Riesling 700; Sommermünn 870; Rheinhahl 800; Rothenberg Spätlese 880 RM. Durchschnittspreis der 1937er Nackenheimer 788 RM. Zurück gingen 4 Halbstück zu 750, 2mal 800, 900 RM. Man zahlte für 400 Flaschen Rothenberg Riesling feine Spätlese je Flasche 1.40 RM.; 400 Flaschen Rothenberg Riesling Auslese 1.90 RM.; feine Auslese weitere 400 Flaschen 2.60 RM. Zurück gingen 400 Flaschen zu 2.10 RM., weitere 400 Flaschen Beerenauslese zu 3.10 RM. Gesamterlös des Weingutes Gunderloch-Lange 7090 RM.

4. Weingut Reinhold Senfter, Nierstein a. Rh. Angebot 6 Halbstück 1936er, 8 Halbstück und 7 Viertelstück 1937er Weine. Die Preise betrugen für 4 Halbstück 1936er Niersteiner Schnappenberg 600; Heiligenbaum 650; Flaschenhahl Spätlese 680; Ordel Spätlese 750 RM. Durchschnittspreis der 1936er Niersteiner Weine 670 RM. Erzielt wurden für 6 Halbstück 1937er Niersteiner Hölle 1080; Dienheimer Rotmeiße 870; Niersteiner Schnappenberg Spätlese 1260; Heiligenbaum Spätlese 1450; Oppenheimer Herrenberg Riesling Spätlese 1510; Flaschenhahl Spätlese 1700 RM.; für 6 Viertelstück 1937er Niersteiner Ordel Auslese 2mal 1040; Auslangen feine Auslese 1250; Hipping Beerenauslese 1510, 1510; Rehbach und Auslangen Edelbeerenauslese 2110 RM. Durchschnittspreis der 1937er Weine 1826 RM. Zurück gingen 2 Halbstück zu 1130 und 1430 RM. Erlös des Weingutes Reinhold Senfter 19 110 RM.

Gesamterlös der Versteigerung der vier rhein-hessischen Weingüter 51 580 RM. U.

* **Baumwollverbrauch sinkt weiter.** Nachdem nun der Schlußbericht über den Ausfall der nordamerikanischen Baumwollernte vorliegt, ergibt sich ein Bestand von etwa 50 Mill. Ballen Baumwolle. Daran sind etwa die Hälfte nordamerikanischer Herkunft, während die andere Hälfte von den ägyptischen, ostindischen, brasilianischen und anderen Baumwollen aufgebracht wird. Von dem großen Bestande stammen nur 30 Mill. Ballen aus der diesjährigen Ernte, die anderen 20 Mill. Ballen sind Vorräte aus vorausgegangenen Ernten. Die Vorräte werden nicht wesentlich geringer, da der Verbrauch an Baumwolle ständig zurückgeht. So ist zum Beispiel allein innerhalb der drei Monate August—Oktober der Baumwollverbrauch von 7300 Ballen im Jahre 1937 auf 6800 Ballen zurückgegangen. Die Baumwolle steht in einem Kampfe gegen Kunstseide und Zellwolle, die beide selbst im Baumwollande Nordamerika immer mehr Freunde und Freundinnen gewinnen.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 17. Dez. (Funkmeldung.) Tendenz: Freundlich. Die Börse war auf einen freundlichen Grundton gestimmt. Verkaufsorders gelangten kaum zur Erledigung, während die Bankenkundschaft andererseits zu weiteren Anlagekäufen schritt. Nur bei einer verschwindenden Anzahl von Aktien traten Rückgänge ein, die wohl durch Realisationen des berufsmäßigen Handels ausgelöst wurden. Stolberger Zink hatten mit plus 1½ und Rheinstahl mit plus 1% die Führung; Vereinigte Stahl, Mansfelder, Mannesmann und Klöckner waren um je zirka ½ % gebessert.

Im Hilfswerk „Mutter und Kind" gab die NSV. in ihren Heimen 277 820 Müttern Erholung und neue Kraft. Bei diesem Werk kannst auch Du mithelfen durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSV.

Farben lagen besonders fest. Auf Käufe einer Großbank hieß das Papier zunächst um ⅜ % auf 149⅝, in der nächsten Viertelstunde aber bereits auf 150⅞. Akkumulatoren sind mit plus 2, Gesfürel mit plus 1½ und AEG. mit plus 1, Rheinmetall mit plus 1½ % zu erwähnen, während Siemens bzw. Schlesische Gas je 1 % verloren. Mit auffälligeren Kursveränderungen fielen ferner auf: Stöhr u. Co. gegen letzte Kassanotiz mit plus 4½, Südd. Zucker mit plus 2½, Felten mit plus 2¼, andererseits Holzmann mit minus 1½ und Salzdetfurth mit minus 1¾ %. Meist schwächer lagen Braunkohlenwerte, insbesondere Deutsche Erdöl (minus 1¼). Reichsanleihe ½ % auf 127⅛ heraufgesetzt. Gemeindeumschuldungsanleihe 92. Tagesgeld 2¾ bis 3¼ %. Pfund 11,64½, Dollar 2,494, Franken 6,57.

Frankfurt a. M., 17. Dez. (Eig. Drahtmeldung.) Tendenz: Fest. Kleine Kundschaftskäufe führten an der Wochenschlußbörse zu einer überwiegend festen Tendenz, so daß auf den meisten Aktiengebieten durchschnittliche Erhöhungen von ¼ bis 1½ % eintraten. Die Umsätze waren im allgemeinen klein. Verhältnismäßig lebhaft jedoch Farben und AEG. Der Rentenmarkt lag ruhig und nahezu unverändert. Etwas höher verschiedene Stadtanleihen und Industrieobligationen. Tagesgeld 3¼ % (3½).

Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M.

Witterungsaussichten bis Sonntagabend:

Wolkig bis heiter und höchstens vereinzelt geringe Schneefälle, weitere Frostzunahme, lebhafte östliche Winde. Aussichten bis Montagabend: Fortdauer des zeitweise heiteren und im allgemeinen trockenen Frostwetters.

Wasserstand des Rheins am 17. Dez. 1938. Biebrich: Pegel 0.75 gegen 0.75 m gestern; Mainz: 1.97 gegen 2.03 m gestern; Bingen: 1.19 gegen 1.28 m gestern; Kaub: 1.31 gegen 1.40 m gestern; Köln: 1.38 gegen 1.46 m gestern; Kehl: 1.67 gegen 1.72 m gestern.

Kursbericht

Rhein-Main-Börse

	16.12.38	17.12.38
Aschaffbg. Zellstoff	111.—	—.—
Bemberg	134.50	133.25
Brown, Boveri & Co.	121.—	121.—
Buderus	105.88	—.—
Cement Heidelberg	147.—	147.—
Chem. Albert . .	106.—	107.50
Daimler-Benz . .	129.50	130.50
Disch. Gold u. Silber	193.—	193.—
Deutsch Linoleum	—.—	—.—
Elektr. Liefer. Ges.	115.—	115.50
Elekt. Licht u. Kraft	128.37	130.—
Eschweiler	251.50	—.—
I. G. Farbenindust.	148.63	150.—
Felten & Guilleaume	—.—	130.75
Gebr. & Büttinger .	—.—	—.—
Hapag	65.—	—.—
Hind. Aufermann	—.—	—.—
Hochtief	137.—	138.75
Holzmann Phil. .	—.—	143.50
Ibe Bergbau . . .	—.—	—.—
Kauer Heilbronn .	250.—	250.—
Lahmeyer & Co. .	114.—	—.—
Linde Eismaschin.	167.50	167.—
Lokom. Kraut . .	134.—	135.—
Mainkraftwerke . .	—.—	—.—
Mainzer Aktien-Br	89.75	89.50
Mannesmann . .	108.50	106.75
Mansfelder Bergbau	133.25	—.—
Metallgesellschaft .	—.—	119.50
Motoren Darmstadt	116.—	116.—
Nordlloyd	—.—	69.—
Reichsbank . . .	186.—	—.—
Rh. Braunk. u. Brik.	202.—	202.—
Rhein. Metallwaren	129.—	130.50
Rhein. Stahlwerke	129.75	131.50
Riebeck Montan .	102.—	102.—
Schöfferhof-Bindg.	189.50	187.25
Schuckert & Co. .	173.—	174.—
Siemens & Halske .	189.50	—.—
Südeutsch. Zucker	209.—	—.—
Tellus Bergbau . .	—.—	—.—
Ver. Disch. Oelfabr.	—.—	—.—
Voigt & Haffner .	—.—	—.—
Zellstoff Waldhof .	124.25	124.50

❖

5% Reichsanl. v. 27	101.63	101.37
5%% Younganleihe	100.—	101.—
Anl.-Ausl. (Altbes.)	127.63	127.88
4% Schutzgebiet 13	—.—	—.—
4% Wiesb. St. v. 28	—.—	—.—
4% Pr. L. Pfbr. 19	100.—	100.—
4% „ „ „ 10	100.—	100.—
4% „ „ „ 21	100.—	100.—
4% „ „ Kom. 20	100.—	100.—
4% „ „ „ 6	100.—	100.—
4% N. Lb. Gold 1	100.—	100.—
4% „ „ „ 2	100.—	100.—
4% „ „ „ 3	100.—	100.—
4% „ „ „ 8, 9, 10	100.—	100.—
4% „ „ „ 11	100.—	100.—
4% „ „ „ 6, 7	100.—	100.—
4% „ „ „ 12, 13	100.—	100.—
4% „ „ „ 4-5	100.—	100.—
5% „ „ „ Li	100.50	100.50
4% „ „G.-Kom. 1	99.25	99.25
4% „ „ „ 5	99.25	99.25
4% „ „ „ 6, 7, 8	99.25	99.25
4% „ „ „ 2	99.25	99.25
4% „ „ „ 9, 10	99.25	99.25
4% „ „ „ 3	99.25	99.25
D. Kom. Sam. Anl.	133.25	133.50
do. ohne Ausl.	—.—	—.—
I. G. Farben-Bonds	118.37	118.75

Berliner Börse

	16.12.38	17.12.38
Bayer. Motoren-W.	144.50	145.—
J. Berger Tiefbau	143.50	141.50
Braunk. u. Briketts	—.—	—.—
Charl. Wasserw. .	114.25	114.25
Chem. Heyden . .	135.37	139.25
Com.- u. Priv.-Bank	110.50	110.63
Contl-Gummi . .	204.—	203.—
Deutsche Bank . .	115.—	115.—
Dt. Cont. Gas . .	108.25	108.50
Deutsche Erdöl .	121.—	121.50
Dt. Eisenhandel .	139.50	139.25
Dt. Reichsbahn Vz.	124.—	124.—
Deutsche Waffen .	137.75	138.75
Dortm. Union-Br.	202.—	204.75
Dresdner Bank . .	108.25	108.13
Eintracht Braun .	151.—	—.—
Feldmühle	118.—	119.—
Gesfürel	130.25	131.—
Harburg Gummi .	—.—	—.—

	16.11.38	17.11.38
Harpener	135.75	136.75
Hoesch	108.37	108.75
Hotelbetr.-Ges. .	78.—	—.—
Klöcknerwerke . .	114.—	114.13
Niederlaus. Kohle	146.—	146.—
Orenstein & Koppel	106.25	107.—
Rh. Elektr. Mannh.	112.50	—.—
Rütgerswerke . .	137.25	138.—
Sachsenwerk . . .	—.—	—.—
Salzdetfurth . . .	134.88	133.—
Schubert & Salzer	125.25	124.75
Schuckert & Co. .	172.25	173.50
Siemens & Halske	189.50	189.50
Stolberger Zink .	83.50	86.—
Ver. Stahlwerke. .	104.37	105.25
Vogtl. Tel.-Draht .	154.50	154.—
Wanderer Fahrradwerk.	148.—	—.—
Westeregeln Alk. .	—.—	—.—

Steuergutscheine

1934	—.—	103.75	1937	—.—	115.75
1935	—.—	107.75	1938	—.—	119.75
1936	—.—	111.75	Verrechn.-Kurse .	111.75	111.75

Berliner Devisenkurse (Telegraphische Auszahlungen)

	16. Dez. 1938 Geld	Brief	17. Dez. 1938 Geld	Brief
Belgien . . . . . 100 Belgs	41.97	42.05	41.96	42.04
Dänemark . . . . . 100 Kronen	52.02	52.12	51.94	52.04
England . . . . . 1 £ Sterling	11.65	11.68	11.65	11.68
Frankreich . . . . . 100 Fr.	6.563	6.577	6.553	6.567
Holland . . . . . 100 Gulden	135.36	135.64	135.36	135.64
Italien . . . . . 100 Lire	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan . . . . . 1 Yen	0.679	0.681	0.679	0.681
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	5.694	5.706	5.694	5.706
Norwegen . . . . . 100 Kronen	58.55	58.67	58.45	58.57
Polen . . . . . 100 Zloty	47.00	47.10	47.00	47.10
Schweden . . . . . 100 Kronen	59.88	60.10	59.88	60.00
Schweiz . . . . . 100 Fr.	56.44	56.56	56.44	56.56
Spanien . . . . . 100 Pes.	—.—	—.—	—.—	—.—
Tschecho-Slowakei . 100 Kronen	8.591	8.609	8.591	8.609
Ver. St. v. Amerika . . 1 Dollar	2.492	2.496	2.492	2.496